

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Anfrage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 49.

Samstag den 27. Februar

1886.

Morgen Sonntag, von Morgens 8 Uhr ab, wird
auf der Freibank

Rindfleisch per Pfd. 40 Pfg.
verkauft. **Städtische Schlachthaus-Verwaltung.**

Holzversteigerung.

Dienstag den 2. März kommt im hiesigen Gemeinde-
wald in den Distrikten „Eichbach“ und „Reiserhaag“ folgendes
Holz zur Versteigerung:

84 Stück kieferne Gerüsthölzer,
530 lärchene Stangen 2. und 3. Classe,
9 Raum. kieferne Scheitholz,
196 Knüppelholz (Dürrholz),
1560 Stück kieferne Dürrholz-Wellen.
Der Anfang wird im Distrikt „Reiserhaag“ gemacht.
Wehen, den 25. Februar 1886.

Der Bürgermeister-Stellvertreter.
Marx.

381

Stammholzversteigerung.

Montag den 15. März, Vormittags Punkt 10 Uhr
anfangend, kommen im Eltviller Stadtwalde, anfangend
im Distrikt „Schieb“:

141 Stück eichene Bau- und Werkholzstämmen, 209 Fest-
meter haltend,

zur Versteigerung.

Eltville, den 25. Februar 1886.

Der Bürgermeister.
Bott.

379



Turner-Feuerwehr.

Heute Samstag den 27. Febr. Abends
8 1/2 Uhr bei Gastwirth Stahl, „Zum Vater
Jahn“: Generalversammlung.

Tagesordnung: 1) Jahresbericht; 2) Rechnungsablage
des Kassiers; 3) Wahl sämtlicher Chargen; 4) Abtheilungs-
Angelegenheiten. Um allseitiges pünktliches Erscheinen ersuchen
Die Führer.

NB. Zu dieser Generalversammlung werden alle feuerwehr-
fähigen Mitglieder des „Turn-Vereins“, welche gesonnen
sind, der „Turner-Feuerwehr“ beizutreten, höflichst eingeladen.



Turn-Verein.

Morgen Sonntag findet eine Turnfahrt
(bei günstigem Wetter) nach Wildsachsen statt.
Abmarsch präcis 1 Uhr vom Theaterplatz.
Um zahlreiche Betheiligung ersucht
Der Vorstand.

14

Turn-Verein.

Fasnacht-Dienstag den 9. März
Abends 8 Uhr 29 Min. findet die
2. große carnevalistische Sitzung im
Vereinslocale statt.

Nieder zu derselben sind bis nächsten Mittwoch in der
„Stadt Frankfurt“ abzugeben. Der Vorstand. 14



Das auf heute Samstag den 27. Februar Abends 8 Uhr an-
beraumte **Wohlthätigkeits-Concert**,
gegeben von dem Rither-Virtuosen Alfr. von Goutta,
mühte Umstände halber auf **Mittwoch den 3. März**
verschoben werden. 2600

Rüfer- und Bräuer-Versammlung

heute Samstag den 27. Februar Abends 8 1/2 Uhr
im Lokale des Herrn Roth, Bleichstraße 14.

Tagesordnung: Abrechnung über den Ball.
2962

Das Comité.

Carneval-Gesellschaft „Plattköpf“.

Heute Samstag den 27. Februar
Abends 7 Uhr 72 Minuten:

IV. grosse närrische Sitzung

in dem decorirten Saale des

„Niederwald“, Mauritiusplatz 2.

Einzug des närrischen Comité's 7 Uhr 71 M.

Kassenöffnung 7 Uhr 30 Minuten.

Einheimische wie Fremde sind freundlichst eingeladen.

2951

Der commandirende General-Plattkopf.

Aufforderung.

2915

Wer eine Forderung an **Friedrich Habel**, Gastwirth
in Erbenheim, zu stellen hat, wird aufgefordert, sich binnen
6 Tagen bei mir zu melden. Spätere Anmeldungen können
nicht mehr berücksichtigt werden.

Erbenheim, 26. Februar 1886.

Wilh. Habel.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen aller
Arten Werkzeug, als: Aegte, Beile, Hämmer etc.
NB. Aufstählen und sonstige Reparaturen täglich. 2927

Mehrgasse **H. Kranz**, Zeugschmied, Grabenstraße
No. 3. No. 4.

Für Wurstfabrikanten.

Fertige Wiegeblöcke, Ladenblöcke und kleinere für Hotels
und Metzger hat auf Lager und fertigt aus Eichenholz an
2760 **F. Beckmann**, Wagenbauer in Castel.

Hofer's medicinischer „roth-goldener“

Malaga-Wein,

chemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungs-
mittel für Kinder, Frauen, Magenleidende und Recon-
valescenten, auch köstlicher Dessertwein. Preis per
1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Depot in
Wiesbaden nur allein in **Dr. Lade's Hofapotheke**, 227

Frische Sendung

Teltower Rübchen.

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

2704

Termin-Kalender.

Samstag den 27. Februar, Vormittags 9^{1/2} Uhr:
Versteigerung von Herren- und Damenkleidern, Möbel etc., in dem Versteigerungslokale Neugasse 9, Eingang in der Ellenbogengasse. (S. h. Bl.)
Vormittags 10 Uhr:
Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung von Arbeiten und Lieferungen für den Rathhaus-Neubau, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 10. (S. Tabl. 45.)
Einreichung von Submissionsofferten auf die Unterhaltung der Dächer auf den städtischen Gebäuden, in dem Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 30. (S. Tabl. 45.)
Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung von zwei Haufen Dünger, auf dem Rehrichlagerplatz bei der Neumühle. (S. Tabl. 48.)
Nachmittags 4 Uhr:
Vergebung der Herstellung von 265 l. Mtr. Rinne, in dem Rathhause zu Schierstein. (S. Tabl. 48.)

Hausmacher Leberwurst . . . per Pfd. 80 Pf.,
Frankfurter Würstchen . . . " Stück 15 "
Knoblauchwürstchen . . . " " 15 "
empfiehlt in vorzüglicher Qualität **Fr. Malkomesius**,
18433 Ecke der Schul- und Neugasse.

Aechte sächsische Blut- und Leberwurst
von ausgezeichnetem Geschmack empfiehlt
2465 **Moritz Mollier**, Taunusstraße 39.

Frische Monnickend. Bratbückinge
Kieler Bückinge } per Stück 8 Pf.
2577 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

Süße Rahmbutter,
vorzügliche Qualität, empfiehlt
192 **J. M. Roth**, große Burgstraße 4.

 **Mainzer Fischhalle.**
Täglich auf dem Markt und
4 Schulgasse 4. 2866
Heute Früh treffen wieder ein: **Echte Egmonder Schellfische** per Pfund von **30 Pfg.** an, prima **Salmon** im Ausschnitt, prima **holl. Vollhäringe** per Stück **5 Pfg.**, prima **holl. Sardellen** per Pfund **90 Pfg.**, süße **span. Apfelsinen** per Stück **5 Pfg.**, süße **holl. Bratbückinge** per Stück **5 Pfg.**, **Bacffische** per Pfund **20 Pfg.**, **frische, ungesalzene Heringe** zum Braten per Pfund **18 Pfg.** empfiehlt
A. Prein. 3000

Frankenthaler Früh-Kartoffeln
(echte Sorte zum Sezen) bei
2989 **Chr. Diels**, Meßgergasse 37.

Ia Dabeikartoffeln per Kumpf **30 Pf.**
Ia Mauskartoffeln " **40** "
im Ausverkauf **1 Schwalbacherstraße 1, Eßladen**. 2504
Einige **frische Eier** täglich auf „**Hof Weisberg**“. 2812
Schöne Äpfel per Kumpf **6 Pfg** **Weisberg**strasse 26. 2912
Zwei **vollständige Betten** und ein **großes Sopha** billig zu verkaufen **Ellenbogengasse 6**. 2351
Ein **Schreibtisch** und **Secretär (gebraucht)** zu kaufen gesucht. Offerten unter **K. 1** postlagernd erbeten. 2053
Gebrachter **großer Reisefoffer** zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Angabe des Preises und der Einrichtung unter **X. 1493** an die Exped. erbeten. 2106
Gute Wäsche wird schön gewaschen und gebügelt bei pünktlicher Bedienung u. eigener **Blische Platterstr. 8, 2 Tr** 2307

Baulehm,

welcher sich hauptsächlich zum **Wickeln**, sowie zum **Sezen** von Porzellanöfen etc. eignet, kann von meiner Baustelle **Schulberg** (hinter der **Kinders-Bewahranstalt**) stets abgefahren werden.
2616 **Chr. Biltz**.

Die Beerenobstwein-Kelterei

von

2005

M. Bruchmann, Gutsbesitzer in Hochheim a. M., ist heute in der Lage, durch billiges Beerenobst von 1885 seine Verkaufspreise um 20 und 30 Pf. herabzusetzen, und zwar **Stachel-, Johannis- und Himbeeren-Wein** per Flasche von **Mk. 1.70** auf **1.50**, **Erdbeeren-Wein** von **1.90** auf **1.70**, **Heidelbeeren-Wein** von **1.40** auf **1.30**, **Moussieur** von **2.60** auf **2.30**. Geschäftsstellen für Wiesbaden: **C. Bausch**, Langgasse 35, **F. A. Müller**, Adelsheidstraße 28, und **F. Klitz**, Ecke der Taunus- und Röderstraße.

Frischen Salmim Ausschnitt per Pfund **1,70 Mk.**,**= Schellfische. =**3004 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

Meine anerkannt vorzügliche

süße Rahmbuttergebe ich bis auf Weiteres à **Mk. 1.20** per Pfund ab.
2986 **J. Rapp**, Goldgasse 2.**Frische Heringe (Bacffische)**per Pfund **18 Pfg.**,**frische Bratbückinge** per Stück **7 Pfg.**

treffen heute Früh ein

Kirchgasse 44. J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Frisch eingetroffen:

Feinste holländische Voll-Heringe per Stück **12 Pf.**,

ferner

gute holl. Voll-Heringe à 10, 8 und 6 Pf. empfiehlt
J. Rapp, Goldgasse 2. 2985**— Frische, ächte —****Egmonder Schellfische**per Pfund **30 und 40 Pfg.**

eingetroffen.

44 Kirchgasse. **J. C. Keiper**, Kirchgasse 44. 2765**Frische Egmonder Schellfische**

empfiehlt billigst

Adolf Wirth,

2984

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Grosse Bratheringe

in **vikanter Sauce** versendet das ca. **10 Pfund-Faß** für **Mk. 3.50**, **frische große Bückinge**, die Riste mit **60—70 Stück** Inhalt garantiert für **3 Mk.**, alles franco Postnachnahme.
976 Louis Schultz, Greifswald a. Ostsee.

Frische Leber- und Blutwurst per Pfund **36 Pfg.** zu haben **Moritzstraße 3**. 2923

Prima weisse und hellgelbe Kernseife à Pfund **30 Pf.**,
prima gelbe Kernseife à Pfund **28 Pf.**,
prima weisse und Glycerin-Schmierseife à Pfd. **25 Pf.**,
 bei größerer Abnahme billiger, empfiehlt

Adolf Wirth,

2882 **Gasse der Rheinstraße und Kirchgasse.**

Geschmiedete Bügeleisen mit geschmiedeten
 Stählen sind zu haben **Dobheimerstraße 15.** 2868

Alle Tüncherarbeit wird im Taglohn über-
 nommen. Näh Exped. 2856

Klein, Ofenheizer und -Bauer, wohnt **Goldgasse 9** 2336

Ein ganz neuer Damen-Maskenanzug zu
 verleihen **Mauergasse 9 im Laden** 2436

Ein feiner Masken-Anzug ist billig zu verkaufen oder zu
 verleihen **Marktstraße 17.** 2947

Ein Atlas-Costüm (Spanierin) zu verl. **Webergasse 39.** 2444

Für Hotel-Einrichtung.

12 Stück nussbaum-polirte **Walzen-Bettstellen** (1 auf
 2 Meter groß) mit den feinsten Fournieren belegt und solidester
 Arbeit, gegen volle Garantie zu verkaufen bei **W. Dickler,**
 Schreinermeister in **Mainz,** Mittlere Bleiche 38. (N 17182)

Pianino (guterhalten) zu verk. **Elisabethenstr. 4, 2.** 2346

Pianino zu vermieten **Louisenstraße 20, 1 St.** 1/27

Ein Pompadour (neu), solid gearbeitet, billig zu verkaufen
Marktstraße 6, Barterre, Thoreingang. 2948

Wegen Mangel an Raum eine **Plüsch-Saraitur** billig
 zu verkaufen **Taunusstraße 16.** 2352

Ein Schlaf-Divan billig zu haben **Taunusstraße 16.** 2475

Ein neues, lach Bett billig zu verkaufen **Kirchgasse 22.** 2030

Zwei einthürige Kleiderschränke u. 2 tannene Tische sind
 billig zu verkaufen **Friedrichstraße 36 im Seitenbau.** 2964

Ein Spiegelschrank 85 M. zu verk. **Taunusstraße 6.** 2353

Ein wenig gebrauchter Herrenschreibtisch in Eichenholz
 billig zu verkaufen **Moritzstraße 34, Hinterhaus.** 2871

Ein gebrauchter Cassaschrank zu kaufen gesucht. Offerten
 an **K. F. 35** an die Exped. d. Bl. erbeten 2908

Jahnstraße 19, Vorderhaus, 4. Stock, ist ein neuer **Küchen-**
schrank billig zu verkaufen. 2917

Ein wenig gebrauchter Kinderwagen billig zu ver-
 kaufen **Mehrgasse 3.** 2928

Ein Kinderwagen zu verkaufen Näh Exped. 2949

Ein Bügeltisch, auch Rükchentisch, drei **Glanzbügeleisen,**
 zwei **Bügelheften** zu verkaufen **Lehrstraße 7, Barterre.** 2821

Ein neu silberplattirtes Zweipänner-Chaisengeschirr zu
 verkaufen bei **Sattler Löw, Mauritiusplatz 5.** 2935

Eine halbgewundene Eichenholz-Treppe, 37 Etm. Tritt-
 breite, billig zu verkaufen **Theaterplatz 1.** 2900

Starke Pakete billig zu verkaufen.
Wilh. Hölper, Bahnhofstraße 5. 2909

Ein irischer Ofen, zwei **Säulen-Ofen** umzugshalber
 billig zu verkaufen **Lehrstraße 7, Barterre.** 2827

Wegen Mangel an Raum ein **Regulir-Füllöfen** zu ver-
 kaufen **Schützenhofstraße 16, Barterre.** 2650

Ein noch guter, transportabler Herd (Mittelgröße) zu kaufen
 gesucht. Näh. **Schwalbacherstraße 1 im Laden.** 2999

Ein Ziehkarren zu verkaufen **Bleichstraße 12.** 1724

Kranige Zwergobstbäume zu haben **Adlerstraße 16.** 2543

Dompfaffen, zwei Pieder schön singend, sind
 einige abzugeben **Hochstraße 31**
 im Laden. 2743

Ein engl. Mops billig zu verk. **Selenenstraße 8, Stb II.** 2865

Ein mihhandeltes, graues Windspiel zurückzubekommen
Geisbergstraße 10. 2939

Ich suche Rückladung für

3009

- | | | | |
|---|----------------|------------|-------------------------|
| 1 | Möbelwagen von | Stuttgart | nach hier, |
| 1 | " | Landesberg | an der Warte |
| 3 | " | Berlin | " |
| 1 | " | Hamburg | (oder Umgegend) |
| 1 | " | hier nach | Weimar (oder Umgegend), |
| 1 | " | Paris. | |

L. Rettenmayer, Rheinstraße 17.

Zur Errichtung einer größeren **Weißbier-**
 Brauerei (Champagner-Weisse) werden einige
 gebrauchte **Infanterie-Feldkessel** gesucht. Näheres obere
Dobheimerstraße links. 2952

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige. Am Donnerstag den 25. d. Mts.
 Abends 7 1/4 Uhr verschied sanft unser gutes, 7 Jahre
 altes Kind, **Marie,** was wir Freunden und Bekannten
 hiermit anzeigen. Die Beerdigung findet **morgen Sonntag**
 den 28. d. Mts. Vormittags 9 1/4 Uhr vom Leichenhause
 aus statt.
 Die trauernden Eltern:
3011 Joseph Brunk und Frau.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die
 traurige Nachricht, daß unser lieber, unvergeßlicher
 Gatte, Vater und Bruder, der

Gastwirth **Friedrich Habel,**
 gestern Abend nach längerem Leiden verschieden ist

Die Beerdigung findet **Sonntag den 28. d. M.**
Nachmittags 3 Uhr statt.

Erbenheim, den 26. Februar 1886.

2920 Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen Denen, die meinen nun in Gott ruhenden, un-
 vergeßlichen Gatten, **Georg Geis,** zu seiner letzten
 Ruhestätte geleiteten, meinen tiefgefühlten Dank.

Sonnenberg, den 26. Februar 1886.

2515 Die tiefgebeugte Wittwe: **Ph. Geis.**

Verloren, gefunden etc

Drei Mark Belohnung erhält der Finder bei Ablieferung
 eines am 25. d. M. vermuthlich in der Bleichstraße verlorenen
Traninges **Walramstraße 19, 1 Treppe hoch links.** 2953

Armband gefunden. Näh. im „**Hamburger Hof**“. 2909

Eine weiße **Bullterier-Hündin,** auf den
 Namen „**Lili**“ hörend, ist abhanden gekommen.

Vor Ankauf wird gewarnt und gebeten, die-
 selbe gegen Bezahlung der Futterkosten in
Schierstein, Wilhelmstraße 88, abzugeben. 2776

Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: 1) ein Dreimarstück, 2) ein schwarzer Filzhut, 3) ein
 kleines Portemonnaie mit 40 Pf. Inhalt, 4) ein weißes Taschentuch, gez.
 S. M. 6, 5) ein desgl., gez. E. S. verschlungen, 6) eine silberne Cylinderruhr,
 7) eine Wirtschnadel in Hufeisenform, 8) ein schwarzer Ruff, 9) eine
 rothe Plüschtasche, gestickt, 10) ein Portemonnaie mit 42 Pf. Inhalt,
 11) ein goldenes ovales Medaillon; als zugelaufen: ein gelbbrauner
 Dachshund; als verloren: 1) ein Pincenez mit Gummiband, 2) ein
 silbernes Armband, 3) eine goldene Brosche in Form einer Schleife mit
 Diamanten besetzt, 4) ein gehäkeltes Täschchen, enthaltend ein Paar ange-
 fangene Hosen.

Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule Wiesbaden.

2649

Am 25. März 1886 beginnen die nächsten Quartalskurse in:
Handnähen (incl. Zuschneiden), **Maschinennähen**
(ebenso), **Kleidermachen** (ebenso), **Wollfach**, **Putz-**
machen, **Rahmen- und Webearbeit**, **Bügeln**,
Blumenmachen, **Deutsch**, **Buchführung**, **Päda-**
gogik; — **Kunstnähen**, **Kunststicken**, **Spitzen-**
klöppeln, **Knüpfarbeit**; — **Zeichnen**, **Malen**,
Aetzarbeit, **Lederschnitt**, **Holzschnitzerei**.
Ausbildung von Handarbeits- und Zeichen-Lehrerinnen.

Jahresberichte und Prospekte, sowie nähere Auskunft durch
die Vorsteherin

Emserstrasse 34.

Julie Vietor.

Wollene Socken ohne Naht

in bekannter vorzüglicher Qualität

per $\frac{1}{2}$ Dutzend Mark 7.50

in allen Grössen vorrätig.

Rosenthal & David,

Herren-Bazar,

2377

Wilhelmstrasse 38.

Restauration „Zur Dachshöhle“, Walram-

strasse 32.



Heute Morgen von 10 Uhr ab: **Quell-**
fleisch und **Schweinepfeffer**. Abends:
Metzelsuppe, **Bratwurst** und **Sauer-**
frant. Es ladet höflichst ein

2943

K. Degenhardt.

Brauerei Nagel, Schwalbacherstrasse 27.

Heute Abend: **Metzelsuppe**.Morgens 9 Uhr: **Quellfleisch**, **Bratwurst**. 2956

Mit bester Raffinade selbst eingekochte

Preiselbeeren

vorzüglicher Qualität, per Pfd. 60 Pf., bei mehr billiger,
empfiehlt **J. Rapp, Goldgasse 2.** 2987

= Neue =

Malta-Kartoffeln,

Kopfsalat, Romaine, Celeris, Radis,

Waldmeister,

Orangen, Blut-Orangen, Mandarinen,

Almeria-Trauben,

Tafel-Aepfel und Tafel-Birnen,

Dauer-Maronen,

heute eintreffend empfiehlt

C. Bausch,

2940

35 Langgasse 35.

Prima **Rindfleisch** (kein Kuhfleisch) per Pfd. 60 Pfg.

Kalbfleisch

50

Schweinefleisch

60

empfiehlt

H. Mondel, Wehgergasse 35. 2673

Lenden per Pfd. 1 Mk., sowie **Rumsteak** per
Pfd. 70 Pf. bei

2954

L. Gandenberger, Wehger, Webergasse 50.

Bekanntmachung.

Heute Samstag den 27. Februar Nachmittags
2 $\frac{1}{2}$ Uhr läßt **Frau August Söntgen Wwe.**
wegen Abreise in ihrer Behausung **Schwalbacher-**
straße 22, Hinterhaus Parterre, nachstehende **Mobilien**
durch die Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung
versteigern, als: 1 Sopha, 1 ovaler Tisch, 1 Bettstelle mit
Matratze, 1 Nachttisch, 1 Waschtisch, 1 Blumentopf, 1 Sessel,
1 Weißzeugschrank, 1 Kommode, 1 Küchenschrank, 1 Küchen-
tisch, 1 Kleiderschrank, 1 geschliffener Ofen, 1 Spiegel, 1 Verticow,
Stühle, Bilder u. u.

Bender & Co.

337

Auctionatoren und Taxatoren.

Nachlass-Versteigerung.

Heute Samstag den 27. Februar, Vormittags
9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, kommen im **Versteigerungslokal**
Rengasse 9, Eingang **Ellenbogengasse**, aus einem Nachlaß
eine große Parthe **Herren-, Damen- und Kinderkleider**,
worunter **Damen-Regenmäntel**, **Herren-Schlafroben**, **Ueberzieher**,
Röcke, **Hosen** u. u., ferner: 2 **Kleiderschränke**, 1 massiv
eichener **Weißzeugschrank**, 2 ovale, 1 runder und
2 viereckige **Tische**, 1 **Sopha**, 6 **Polsterstühle**,
1 **Sopha**, 1 **Secretär**, 2 **Betten** mit **E sprungrahmen**
und **Kopfhaar-Matratzen**, **Deckbetten**, **Kissen**, **Kulden**,
Teppiche, **Bilder**, **Spiegel**, **Glas** und **Porzellan**,
1 **Küchenschrank**, sowie verschiedenes **Haus- und**
Küchengeräthe meistbietend gegen **Barzahlung** zur **Ver-**
steigerung.

Bender & Co.,

337

Auctionatoren und Taxatoren.

Zur Notiz.

Bei der heute Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr statt-
findenden **Versteigerung** kommen wegen
Aufgabe eines **Wassengarderobe-Geschäftes** noch
eine große Anzahl **Costume** aller Arten
in unserem **Versteigerungslokal Rengasse 9**
à tout prix mit zum **Ausgebot**.

Die Auctionatoren: Bender & Co.

Bestes und sicher wirkendes Mittel
bei Anwendung des echten **Dr. Popp'schen**

Anatherin-Mundwassers

gegen **blutendes Zahnfleisch**, **rheumatische**
Zahnschmerzen und **Zahnsteinbildung**.

Viele Heilmittel waren nicht im Stande, mein stets
blutendes **Zahnfleisch**, **rheumatische Zahnschmerzen** und
stete **Zahnsteinbildung** zu heilen, bis ich das angerühmte
echte **Anatherin-Mundwasser** versuchte, welches nicht nur
obige Uebel beseitigte, sondern meine Zähne gleichsam neu
belebte und den **Tabatgeruch** beseitigte. Verdientermaßen
ertheile ich hiermit öffentlich diesem Wasser das gebührende
Lob und dem t. t. Hof-Zahnarzte **Dr. J. G. Popp** in
Wien den wärmsten Dank.

Freiherr v. Buman, m. p.

Zu haben in **Wiesbaden: Dr. Lade's Hofapotheke**,
Schellenberg's Amtsapotheke, **H. J. Viehoever**,
Hoflieferant, **W. Vietor**, tl. Burgstraße 7; in **Homburg:**
W. Steffen, Apotheker; in **Frankfurt a. M.:**
Feodor Bachfeld, Parfumeur. 263

Ein **Vüster**, 2 **Erkerlampen**, 1 **Theke**, 1 **Glastafel**, 1 **Uhr**,
1 **Spiegel**, diverse **Reale**, **Stühle**, 1 **Regerfigur** werden heute
billig verkauft bei **J. C. Roth**, Cigarrenhandlung. 2986

Sämmtliche Neuheiten der Frühjahrs- und Sommer-Saison 1886,

als:

Umhänge, Visites, Mantillen, Dolmans, Fichus, Promenades, Jaquets,
Paletots, Promenade-Paletots,
Regen-Mäntel, Paletots, Havelocks, Dolmans, Ulster, Redingots, Rad-Mäntel, Kinder-Mäntel,
Tricot-Tailien,

sind in überraschend grosser Auswahl von den einfachsten bis zu den hochelegantesten Genres zu den
billigsten Preisen am Lager. Anfertigung nach Maass ohne Preisauflschlag.

S. Hamburger,

11 Langgasse 11.

Damenmäntel-Fabrik.

11 Langgasse 11.

2906

Das Engros-Lager der Schuh-Fabrik Nathan Levi, Alzen,

befindet sich Frankfurt a. M., Lönegasse 38, 1. Etage.

(H. 6951.)

68

Kaiser-Halle.

Samstag den 27. Februar, Sonntag den 28. Februar
und Montag den 1. März von Abends 8 Uhr an:

Grosses Instrumental-Concert

unter Mitwirkung des 2945

schwedischen National-Sänger-Paares

Herrn und Frau Hagren in Original-Bauern-Trachten.

Schwedische Landestracht aus der Provinz Stane.

Norwegische Landestracht aus Säterdalen.

Landestracht aus der Provinz Södermanland.

Landestracht aus der Provinz Västing.

Schwedische Landestracht aus der Provinz Giefengland.

Norwegische Landestracht aus Thelemarken.

Programme an der Cassé. Entrée 50 Pfg.

Hotel Trinthammer.

Samstag und Sonntag von 6 Uhr ab

direct vom Fass:

Pfungstädter Bock-Ale.

Ochsenschwanz-Suppe. 2942



Langgasse No. 22. „Zur Eule“, Langgasse No. 22.

Heute Abend: 2991

Metzelsuppe.



Gasthaus zur weisen Taube.

Heute Abend:

Metzelsuppe. 2990

Prima Kalbfleisch,

Heute im Ganzen per Pfd. 50 Pf. bei
Hahn, Metzgergasse 32.

Bersorgungshaus für alte Leute.

Von Herrn Bauinspector a. D. Willett den Betrag einer
Casino-Flügel-Actie mit 8 Mk. 57 Pf. erhalten zu haben,
bescheinigt herzlich dankend Der Verwaltungsrath. 335

Mainzer Tagblatt

Mainzer Zeitung.

Erscheint 7 Mal wöchentlich.

Gelesenste Provinzialzeitung im Grossherzogthum Hessen.
Redacteur: Wilhelm Jacobi.

Durch den Ankauf der „Mainzer Zeitung“ hat das „Mainzer
Tagblatt“, das vorher schon das hervorragendste Blatt im Groß-
herzogthum Hessen war, noch bedeutend an Verbreitung ge-
wonnen. — Abonnements für März nehmen sämtliche
Postanstalten zu 90 Pfg. an. Einziges Blatt in Mainz,
in welchem sich sämtliche amtlichen Anzeigen ver-
einigt finden, daher unentbehrlich für die Geschäftswelt. Ge-
eignetste Verbreitung von Inseraten, die Petitzelle
20 Pfg. (N. 17180) 137

Für Confections- und Putzgeschäfte.

Anstragkasten und Putzschachteln verschiedener Größen
verkaufe, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen. 2960
Kleine Burgstraße 8. Fr. Becker, kleine Burgstraße 8.

Da ich bis zum 1. f. M. mein Filial-Geschäft in der
Langgasse aufgegeben, erlaube mir meine werthen
Kunden zu bitten, ihren Bedarf in meinem Haupt-Geschäft

Ede der Wilhelm- und Burgstraße,

welches ich persönlich leite, gütigst decken zu wollen.

Für das mir bisher geschenkte Wohlwollen sage meinen
besten Dank und zeichne hochachtungsvoll

2937 J. C. Roth, Cigarren-Handlung.

Betten-, Möbel- und Spiegel-Verkauf,

auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben.

115 Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.

Heute

und die folgenden Tage

Fortsetzung des Freihand-Verkaufs
von Möbel, Betten, Spiegeln, Stühlen,
Teppichen, Delgemälden etc.

Adelheidstrasse 35, Bel-Etage. 309

Ein **Küchenschrank**, eine polirte **Kommode**, ovale **Tische**, lackirte **Betten** mit und ohne **Federzeug**, sowie einzelne **Betttheile** billig zu verkaufen Kirchgasse 22. 1241

Unterziehl.

Lessons in English gram. and convers. by an English lady. Näheres bei Buchhändler **Jurany & Hensel**, Langgasse. 69

Uebersetzer aus dem Russischen in's Deutsche gesucht Taunusstraße 30, Part. 2785

Immobilien Capitalien etc.

Villa Sonnenbergerstraße, 18 Herrschaftszimmer, Bad, sowie alle weiter nöthigen Räume enthaltend, großer Garten, Hof mit Stallung, ganz in der Nähe des Curparks gelegen, zu verkaufen. Näh. Exped. 2959

Bauplätze

für Landhäuser unter den **günstigsten** Bedingungen zu verkaufen. **P. Fassbinder**, Neugasse 22. 2961

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Monatsstelle, auch Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Adlerstraße 1, Hinterhaus, Parterre. 3001

Eine junge, unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Wegergasse 14, 3 Treppen hoch. 2944

Eine Herrschaftsköchin sucht Stelle zur Führung eines kleinen Haushalts (Herrn oder Dame). N. Schachtstraße 5, 1 St. 2929

Haushälterinnen verschiedener Branchen empfiehlt das

Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 3005

Gutempfohlenes Hotelpersonal jeglicher Branche empfiehlt und placirt stets **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 2997

Hotelpersonal empfiehlt und placirt das

Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 3005

Tüchtiges Herrschaftspersonal aller Branchen empfiehlt und placirt stets **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 2997

Herrschaftspersonal jeder Branche empfiehlt und placirt stets das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 3005

Diener, kath., 26 Jahre alt, mit den besten Zeug-

nissen sucht Stelle. Gef. Offerten unter **H. J. 19** an die Exped. d. Bl. erbeten. 2910

Personen, die gesucht werden:

Eine **Kindergärtnerin** oder geübtes **Kindermädchen** zum 1. März gesucht Moritzstraße 44, 1. Etage. 2919

Hoteltüchlerin, perfect, sucht **Ritter's Bureau**. 2997

Ein **Kindermädchen** wird für Nachmittags gesucht Webergasse 32, 2. Etage. 3010

Ein **sauberes, tüchtiges Mädchen** wird gesucht **Nerostraße 7**. 2921

Ein **starkes Mädchen**, welches hier noch nicht gedient hat und gute Zeugnisse besitzt, wird für Hausarbeit gesucht. Näh. Friedrichstraße 29 im Laden. 2916

Ein **braves Mädchen**, das die Haus- und Küchenarbeit gründlich versteht, wird auf gleich gesucht Geisbergstraße 26. 2911

Ein **braves Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit verrichtet, wird gesucht große **Burgstraße 10**. 2845

Ein **braves, solides Mädchen**, welches schon gedient hat, gesucht Kapellenstraße 49. 2934

Ein **Dienstmädchen** gesucht **Webergasse 50** im Laden. 2956

Ein **tüchtiges Mädchen** für Küche und Haus zum sofortigen Eintritt in eine **Bahnhof-Restaurations** nach **auwärts** gesucht. Näh. Exped. 2047

Sofort gesucht ein **ehrliches, ordentliches Mädchen** zu Kindern und für Hausarbeit **Friedrichstraße 11, 1. Stod.** 3003

Gesucht: Köchinnen, Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen, Erzieherinnen, Bonnen, 1 **Hotellöschin**, 1 **Hoteltzimmermädchen**, 2 **Serviermädchen** durch das Bureau „**Germania**“. 3006

Gesucht ein **braves, junges Mädchen** für einen ruhigen Hausstand ohne Wäsche. Kochen nicht nöthig. Näheres **Emmerstraße 5, 11**. 2998

Zur gründlichen **Erlernung des Haushalts** findet ein **braves Mädchen** familiäres **Unterkommen**. Näh. Exped. 308

Zwei **reine Mädchen** gesucht durch die **Annoncen-Expedition** **Webergasse 37** (Laden). 2996

1 **ordentliches, junges Mädchen** gesucht **Philippbergstraße 2, 2 Treppen**. 2983

Ein **ordentliches Dienstmädchen** mit guten Zeugnissen wird gesucht **Faulbrunnenstraße 6**. 2988

Gesucht 3 **tüchtige Mädchen** **Schachtstraße 5, 1 St.** 2930

Ein **ordentl. Dienstmädchen** ges. **Kirchgasse 45, Kurzw.-L.** 2933

Ein **tüchtiger Laborant**, welcher das **Einmachen** von **Früchten** selbstständig ausführen kann, wird für eine größere rheinische **Conservenfabrik** zu baldigem Eintritt gegen hohes, festes Gehalt gesucht. Offerten unter **K. 7276** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (F. a 2452) 335

Ein **guter Wochenschneider** gesucht **Häfnergasse 19**. 2935

Möbelschreiner gesucht **Mauergasse 8**. 2936

Bauschreiner, tücht. Bankarbeiter, ges. **Walramstr. 31**. 2946

Tüchtiger Lackirer

(besonders für Metalllackirung) findet dauernde Stellung. **C. Kalkbrenner, Herd- und Ofenfabrik**. 2941

Gesucht ein **junger Gärtnergehilfe**. Näh. Exped. 2993

Gesucht: **Zimmerkellner** im Alter von 22-27 Jahren, zwei **Kellnerlehrlinge** und ein **anständiger Junge** als **Bäcker** durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 2997

Lehrling mit guter Schulbildung für eine **Wein-Großhandlung** gesucht durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 2997

Ein **junger, braver, sauberer Hausbursche** wird gesucht **Herrnmühlgasse 5**. 2932

Ein **ordentlicher Laufbursche** wird gesucht **Ecke der Markt- und Grabenstraße**. 3006

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Zum **1. April Kutscher-Wohnung**, Stallung und Wagenremise gesucht. Offerten **Adolphstraße 3, 2 Tr.**, erbeten. 2957

Schlafstelle gesucht. Näheres **kleine Kirchgasse 3, Parterre**. 2994

Angebote:

Geisbergstraße 16 ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 2918

Geisbergstraße 26 möbl. Manufakturzimmer z. verm. 2914

Platterstraße 1d, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von 4-5 Zimmern mit Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung zum 1. April billig zu vermieten. 2922

Kleines, möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres **Frankenstraße 5, Parterre**. 2992

Schlafstelle mit und ohne **Kaffee** **Adlerstraße 24, 1 St. l.** 2931

Reinl. Arbeiter erh. bill. Kost u. Logis **Hirschgraben 21**. 3002

(Fortsetzung in der Beilage.)

Marktberichte.

Mainz, 26. Februar. (Fruchtmarkt.) In Folge der anhaltend kalten Witterung und der knappen Bestände in Landwaare blieb Weizen auch in dieser Woche bei schwachem Angebot gut gefragt, so daß sich auf unserem heutigen Markte die Preise von vor acht Tagen nicht nur voll behaupteten, sondern sogar noch eine kleine Abnahme erzielen konnten. Korn und Gerste blieben bei guter Nachfrage unverändert. Zu notiren ist: 100 Kilo hiesiger Weizen 17 M. 50 Pf. bis 18 M. 10 Pf., 100 Kilo hiesiges Korn 14 M. 60 Pf. bis 15 M. 10 Pf., 100 Kilo hiesige Gerste 13 M. 50 Pf. bis 14 M. 50 Pf., russisches Korn 13 M. 50 Pf. bis 14 M. 50 Pf., russischer Weizen 17 M. 50 Pf. bis 19 M. 50 Pf., norddeutscher Weizen 17 M. 25 Pf., amerikan. Winterweizen 19 M. 50 Pf.

Tages-Kalender.

Samstag den 27. Februar.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 Uhr: Gewerbliche Hochschule; Nachmittags von 2—5 Uhr: Wochen-Zeichenschule.
Kaufmännischer Club. Abends 7 1/2 Uhr: Humoristische Unterhaltung und coquetter Ball im „Hotel Victoria“.
Turner-Gesellschaft „Plattköpfe“. Abends 8 Uhr: Sitzung.
Schwäbischer Verein. Abends: Zusammenkunft.
Schwäbischer Verein der Wohnungsmiethen. Abends 8 Uhr: Generalversammlung in der „Mainzer Bierhalle“, Mauerstraße 4.
Kriegerverein „Germania-Allemania“. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokale.
Versammlung der Auser und Brauer Abends 8 1/2 Uhr im Lokale des Herrn Roth, Bleichstraße 14.
Gesangsclub-Veren. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.
Turner-Feuerwehr. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.
Fest-Club. Um 9 Uhr: Club-Abend im „Admiral-Saal“.
Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Bücherausgabe und gesellige Zusammenkunft im Vereinslokale.
Männer-Turnverein. Abends 9 1/2 Uhr: Bücher-Ausgabe.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Bücher-Ausgabe.
Gesangsverein „Liederkränze“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesangsverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 27. Februar. 47. Vorstellung. (94. Vorst. im Abonnement.)

Miss Sara Sampson.

Tragödie in 5 Akten von Gotthold Ephraim Lessing.

Personen:

Sir William Sampson	Herr Rösch.
Miss Sara, dessen Tochter	Frl. v. Kolb.
Mellefont	Herr Bed.
Marwood, Mellefont's frühere Geliebte	Frl. Wolff.
Arabella, ein Kind, der Marwood Tochter	B. Bethge.
Batwell, ein alter Diener Sampson's	Herr Rudolph.
Norton, Mellefont's Diener	Herr Bethge.
Betty, Dienerin der Sara	Frl. Lipski.
Samuel, Dienerin der Marwood	Frau Rathmann.
Der Gastwirth	Herr Holand.
Ein Diener	Herr Schneider.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Sonntag, 28. Februar: Der Freischütz.

Lokales und Provinzielles.

(Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Kgl. Landgerichts vom 26. Februar.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Meind. Beamter der Kgl. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Müller. — Zunächst sind aus der gestrigen Verhandlung folgende beiden Fälle nachzutragen: Einer Anzahl (8) Jäger von Frankfurt und Höchst sind vor einiger Zeit Strafbefehl über je 3 M. lautend zugestellt worden, weil sie an einem Sonntag Vormittag während des Gottesdienstes in der Gemarkung Reiskheim ein Treibjagen veranstaltet hätten. Nachdem sie aber auf richtiger Entscheidung angetragen hatten, erkannte das Kgl. Schöffengericht in Höchst gegen sämtliche Angeklagte auf Freisprechung, da der Beweis nicht geliefert sei, daß während des Gottesdienstes die Treibjagd stattgefunden. Die Berufung der Kgl. Staatsanwaltschaft gegen dieses Urtheil wurde verworfen und der Staatskasse die Kosten beider Instanzen zur Last gelegt. — Weiter gelangte noch zur Verhandlung die Berufungssache des Dr. phil. Heinrich G. von Offenbach, der von dem Kgl. Schöffengericht zu einer Geldstrafe von 5 M. verurtheilt worden ist, weil er in der Nacht vom 13./14. October in der Nero- und Taunusstraße lautest Schreien groben Unfug und ungebührlichen Lärm verursacht habe. Witternacht war bereits vorüber, als mehrere junge Leute, darunter der Angeklagte, ein an der Geisbergstraße

belegenes Wirthslokal verließen. Einer der Herren führte ein Velociped mit sich, und ein junger Amerikaner benutzte diese Gelegenheit, um zum großen Gaudium der fideles Gesellschaft Fahrversuche anzustellen. Der Lärm lockte den Schutzmann Dienethal, der die Nachtpatrouille hatte, herbei und dieser hat sich Ruhe aus. G. aber trat, nachdem die Gesellschaft, im Kreise um den Schutzmann herumtänzelnd, dessen Warnung gehört hatte, etwas abseits auf das Trottoir und schrie ganz entgegen dem Sinne seiner Worte aus Leibeskräften: „Meine Herren, wir müssen ruhig sein; Sie kennen ja die Nachtwächter, wenn einer kommt, nimmt er uns mit auf die Polizei.“ Daraufhin ward G. verhaftet und dem Polizeirevier vorgeführt. Trotz der Aussagen dreier Entlastungszeugen, welche in der Berufungs-Instanz behaupteten, Dr. G. habe nach ihrer Meinung diese Worte in gewöhnlicher und nicht schreiender Weise gesprochen, bestätigte doch der Gerichtshof, sich auf die Aussagen des Schutzmannes und des Nachtwächters stützend, das erste Urtheil und legte dem Recurrenten die Kosten auch der zweiten Instanz zur Last. — Dem wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt u. bereits mit erheblicher Freiheitsstrafe belegten Ländler Johann Pfl. von hier werden verschiedene Straftaten zur Last gelegt. Anfangs November v. J. kam Pfl. jeden Tag in eine hiesige Wirthschaft am Kirchgraben, frühstückte und bezahlte auch jedesmal. Eines Samstags — es war am 21. November v. J. — erschien er wieder Morgens um 9 1/2 Uhr, und verließ dem Wirth, es sei heute sein Geburtstag und er wolle sich einmal einen vergnügten Tag machen. Damit war der Wirth einverstanden. Zunächst bekam denn Pfl. sein obligatorisches Frühstück, trank einige Glas Bier dazu und bezahlte. Dann verließ der Wirth, in Betreff der Zahlungsfähigkeit des „Geburtsstagskinds“ beruhigt, sein Lokal, um Etwas zu besorgen. Die Frau Wirthin verabreichte mittlerweile an Pfl. wieder mehrere Glas Bier, die er dem heimgekehrten Wirth wiederum bezahlte. Er fand es aber auch nöthig, bei dieser Gelegenheit dem Wirth zu versichern, er sei ein ehrlicher Kerl und bezahle, was er bekomme. Der Wirth suchte die Absicht zu durchschauen, denn er hatte kurz vorher von einem anderen Wirth das Gegentheil gehört. Es mochte Nachmittags 4 Uhr sein, aber Pfl. dachte heute nicht an's Heimgehen. Hier hatte er nun genug getrunken und so ließ er, nachdem er ein paar fideles Collegen gefunden, Wein auffahren. Als der Wein getrunken war, kam er zu dem Wirth, zog sein Portemonnaie heraus und that, als ob er bezahlen wollte, steckte es aber wieder ein, indem er sagte: „Ach, wir trinken lieber noch ein paar Schoppen.“ So machte er es noch zweimal, bis er eine Bege von 4 M. 8 Pf. zu bezahlen hatte. Der Wirth forderte sein Geld. „Schreiben Sie nur die Rechnung,“ sagte Pfl. großartig und ging auf seinen Platz zurück. Als ihm aber der Wirth die Rechnung bringen wollte, war und blieb das Geburtsstagskind spurlos verschwunden. Er mahnte den Schuldner brieflich und mündlich, erst zeigte er sich willig, zu bezahlen, dann aber drohte er dem Wirth sogar mit Schlägen. Am 17. December v. J. Nachts um 11 Uhr bemerkte der Schutzmann Hellmann auf seinem Patronenillenge in der Emserstraße in dem Vorgarten des Herrn Rentners Bepauch einen verdächtigen Menschen, der sich hier an einem Fliederstrauch zu schaffen machte. Der Flieder hatte ein geöffnetes Taschmesser in der Hand und rings um einen Tannenbaum war der frischgefallene Schnee zertreten. Da erfahrungsgemäß immer um die Weihnachtszeit das Plündern von Privatgärten, in denen Tannenbäume stehen, in bedauerlichem Umfange stattfindet, so vernahmte der Schutzmann sofort, daß der Mensch es nicht auf den Fliederstrauch, sondern den Tannenbaum abgesehen habe. Er nahm die Verhaftung des Burschen vor, der anfänglich gutwillig mitging, unterwegs aber den Schutzmann angriff und mit geöffnetem Taschmesser ihn tödtlich zu stechen drohte; er faßte den Beamten an der Brust, trugte ihn und setzte ihm einen überaus energischen Widerstand entgegen; als er überwältigt war, belegte er den Schutzmann mit dem Schimpfwort: „Du Hund.“ Wegen sämtlicher Straftaten erkannte der Gerichtshof auf 4 Monate und 3 Wochen Gefängnis, wegen Uebertretung des Feld- und Forstpolizei-Gesetzes, welches den Versuch des Diebstahls ebenso hart bestraft wie die vollendete That, zu einer Woche Haft und legte dem Angeklagten die Kosten des Verfahrens zur Last. — Gegen den Friedrich Karl L. von Alzen, der sich ohne Erlaubnis der Militärbehörde durch Auswanderung der Ableistung seiner Militärpflicht entzogen hat, erging ein Verurtheilungsurtheil, auf eine Geldstrafe von 200 M. und Verhaftung des etwaigen Vermögens bis zu 300 M. lautend. — Die Strafsache wider den Backsteinmacher Johann K. und dessen Ehefrau wegen Körperverletzung mußte, da die Ehefrau zu dem heutigen Termine nicht vorgeführt werden konnte, bis auf Weiteres vertagt werden. — Der Tagelöhner Philipp Andreas H. von Holzhausen u. A. hat am 21. December v. J. aus dem Holzhauser Gemeindevald zwei Christbäumchen im Gesamtwerthe von 1 M. mittelst eines Messers abgehackt und sich zu eigen gemacht. Als H. aber über dem Holzdiebstahl von dem Gensdarmen betroffen und die Bäumchen ihm abgenommen waren, bot er dem Gensdarmen ein Zweimarkstück an, damit er die Anzeige unterlassen möge. Wegen Uebertretung des Forstpolizeigesetzes vom 15. April 1879 bictirte ihm der Gerichtshof eine Geldstrafe von 10 M., wofür er im Unvermögens-falle zwei Tage „sizen“ muß. Außerdem wird er der Gemeinde Holzhausen 2 M. Schadenersatz leisten müssen. Wegen Verletzung schließlich wurde er zu 5 Tagen Gefängnis und in die Kosten des Verfahrens verurtheilt. — Der Landmann Heinrich Sch. von Oberauroff hat dem dortigen Gemeindevorstande Leul eine Peitsche gestohlen und den Gensdarmen Voigt von Jbheim, der den Dieb entdeckte, mit Geld zu bestechen versucht. Er erhielt im Ganzen 4 Tage Gefängnis. (Schluß folgt.)

* (Der Amtsbezirksrath) tritt am Dienstag den 2. März Vormittags 10 Uhr zu einer Sitzung im Kreishause hier zusammen. Auf der Tagesordnung steht: 1) Verpflichtung der neu gewählten Mitglieder; 2) Rückzahlung der Gemeinde Dogheim zu den Grunderwerbs-Kosten der projectirten Eisenbahn Wiesbaden-Langenscheidt; 3) Verkauf von Gemeindevald zu Frauenstein an Se. Excellenz den Herrn Minister Grafen von Hatzfeldt; 4) Ankauf einer Hofrathse für die Ge-

melnde Raub zu Schulzwecken; 5) Tausch-Vertrag der Gemeinde Rimbach mit 5 Besitzern; 6) Regelung der Lehrerbefolgungen in kleineren Gemeinden; 7) Begutachtung der Rechnungsüberschläge derjenigen Gemeinden, die für 1886/87 mehr als 60 pSt. der Staats- als Communalsteuer erhoben; 8) Genehmigung der von der Gemeinde Scherstein mit Accipitron vereinbarten Aversionssummen; 9) verschiedene Wirtschaftsgesellschafte.

* (Personale.) Unserem Landsmann, dem Violinisten Herrn Fritz Geib von hier, einem talentvollen Schüler des Herrn Concertmeisters Müller vom hiesigen Theater-Orchester, ist die Concertmeisterstelle bei der Frankfurter Palmengarten-Capelle nach abgelegtem Probespiel übertragen worden.

* (Das schwedische Sängerpaa Herr und Frau Hagren), welches in Berlin, Hannover, Cassel und Frankfurt a. M. seine eigenartigen Melodien mit großem Erfolge hören ließ, wird heute, morgen und übermorgen Abend in einem Instrumental-Concert in der „Kaiser-Halle“ auftreten. Die Vorträge bestehen hauptsächlich aus schwedischen Liedern für Tenor und Mezzosopran.

* (Das Wohlthätigkeits-Concert), welches der Zither-Virtuos Herr Alfred v. Goutta heute Abend zu Gunsten des neugegründeten Volkscaféehauses im Saale des „Hotel zu den vier Jahreszeiten“ zu geben beabsichtigt, ist verschiedener Umstände halber auf nächsten Mittwoch den 3. März verschoben worden.

* (Tannus-Club. — Ausflug.) Der Tannus-Club Wiesbaden unternimmt morgen (Sonntag) in Gemeinschaft mit dem Tannus-Club Idstein seine zweite jährliche Haupttour. Das Programm ist folgendes: Abfahrt 7 Uhr 50 Min. mit der Hess. Ludwigsbahn nach Niederrhein, daselbst Zusammenreffen mit dem Tannus-Club Idstein, Marsch über Ehlhalten, Eppenhain nach dem Roffert, weiter über Kuppertsheim nach Stönigstein, wobei selbst gemeinschaftliches Mittagessen stattfindet. Der Rückmarsch erfolgt durch das Fischbachthal nach Eppstein. Rückfahrt von hier 7 Uhr 11 Min. Die ganze Marschzeit beträgt ca. 5 Stunden. Bei der jetzigen günstigen Witterung dürfte diese Tour eine sehr lohnende werden.

* (Straßensperre.) Die Burgstraße von der kleinen Burgstraße bis zur Wilhelmstraße wird behufs Herstellung einer Gasleitung heute für den Fuhrverkehr gesperrt.

* (Frühlingsbote.) Vorgestern gegen Abend hörte einer unserer Abonnenten, wie er uns mittheilen die Freundlichkeit hat, zum erstenmale in diesem Jahre den vollen, herrlichen Gesang einer Schwarzdrossel (*Turdus Merula L.*).

* (Nase zu!) Ein in der Wegergasse wohnender Gewerbetreibender, welcher auch der Deconomie „stellenweise“ seine Thätigkeit widmet, pflegt zur „Veredelung“ des feinen Grundstüdens zugekauften Düngers, lagernd im Hofe zwischen Langgasse und Wegergasse, eine Methode anzuwenden, welche von seinem agrarischen Standpunkte aus als das „Ideal“ dessen anzusehen sein mag, was in puncto Compost zu erzielen ist, aber die Geruchsnerven eines weniger für Ackerbau und Viehzucht Schwärmenden in höchst unangenehmer Weise angreift, überdies auch kaum dazu beitragen dürfte, die Anwohner für den Ausfall an guter Luft zu entschädigen, welchen bereits das Handwerk des Düngeconservators mit sich bringt. Es wäre sehr zu wünschen, daß der Betreffende sich einer etwas „geruchloseren“ Richtung in seinen „anti-canon de colonialen“ Bestrebungen befleißigen würde.

* (Eine Diebstahls-Deade) ist dieser Tage durch die Polizei in Mainz entdeckt worden, welche ihr sträfliches Gewerbe in großem Maßstabe betrieben zu haben scheint. Gelegentlich einer Durchsuchung wurden, als verhältnißmäßig entwendet, eine große Anzahl Uhren, Schmuckgegenstände, Kleidungs- und Wäscheartikel u. dgl. beschlagnahmt und erhoben. Es wird vermuthet, daß alle diese Gegenstände aus in den letzten drei Jahren verübten Diebstählen herrühren. Da es nicht ausgeschlossen, daß sich unter den in Mainz beschlagnahmten Gegenständen auch solche befinden, welche in den letzten drei Jahren hier entwendet worden sind, liegt ein genaues Verzeichniß der in Mainz beschlagnahmten, verhältnißmäßig entwendeten Gegenstände dahier im Polizei-Directions-Gebäude, Zimmer No. 7, auf und kann daselbst eingesehen werden.

* (Kleine Notizen.) Ein unter dem Namen „Springer-Wilhelm“ bekannter Trunkenbold wurde in vorgestriger Nacht in der Schachtstraße, am Boden liegend, aufgefunden und auf Anordnung der Nachtwache mittelst eines Karrens nach dem Polizeigefängnis gebracht. — In den letzten Tagen haben sich zwei Damen in eleganter Kleidung, deren „erste Blüthe“ aber schon einige Frühlingsjahre zurückdatiren ist, in verschiedenen Conditoreien und Feinbäckereien dadurch auffällig gemacht, daß sie auf den Namen bekannter Herrschaften Waaren entnahmen unter dem Vorgeben, Zahlung würden später geleistet. Mittlerweile hat sich jedoch herausgestellt, daß hier ein Schwindel vorliegt, der zur Vorsicht mahnt. — Vorgestern wurde auf dem Römerberg ein „Stromer“ wegen Betrugs von einem Schutzmann verhaftet. Bei seiner Festnahme leistete er jedoch mittelst Stochs und Messers dem Beamten einen solchen Widerstand, daß er nur mit Hilfe eines anderen Schutzmanns dingfest gemacht werden konnte. — Donnerstag Abend zwischen 7 und 8 Uhr wurde in dem zweiten Stock des Hauses Langgasse 48 ein Diebstahl versucht. Der Dieb hatte bereits das ganze Bett in ein Bündel zusammengepackt, mußte aber, bei der Arbeit gestört, seine Beute im Stiche lassen.

* (Zu dem Mord in Dieblich.) Die gehoffte Beschleunigung der Voruntersuchung gegen die Mörder des Christian Schneider hat dadurch bedeutende Verzögerung erlitten, daß der Tagelöhner Albrecht leugnet, bei der That in irgend einer Weise theilhaftig zu sein, während er doch nach dem Geständnis der Anderen als Anstifter erscheint. Da nun der zur Ueberführung des Albrecht erforderliche Indizienbeweis noch nicht vollständig gelungen ist, so wird die Verhandlung vor dem Schwurgericht

Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

in dieser Session nicht mehr stattfinden können. Die vor einiger Zeit von einem hiesigen und einem Mainzer Blatt gebrachte Mittheilung über Aus sagen eines gewissen Göbel, der von den Mördern zur Theilnahme an dem Verbrechen aufgefordert sein soll, entbehrt ebenso wie die Mittheilung, es werde auf ein Frauenzimmer gefahndet, welches zur Ueberführung des Albrecht gewichtige Angaben machen könnte, jeglicher Begründung. Sollte sich die Theilnahme des Albrecht an dem Verbrechen nicht nachweisen lassen, so wird derselbe doch wegen Falschheit in Anklagezustand versetzt werden.

Kunst und Wissenschaft.

* (Der Mailänder Dom.) Aus Mailand wird der „N. Freien Presse“ geschrieben: „Das italienische Ministerium des öffentlichen Unterrichts hat beschlossen, für die Fagade des Mailänder Domes einen internationalen Concurs auszusreiben. Von den concurrirenden Entwürfen wird eine bestimmte Zahl (nicht unter 15) ausgewählt und deren Verfasser ein wiederholter Wettstreit freigestellt werden. Der erste Preis ist auf 40,000 Lire festgesetzt; der Gewinner desselben hat dann die Verpflichtung, die Zeichnung seines Entwurfes im entsprechenden Größenvhältniß für die Ausführung beizustellen. Auch sind mehrere Nebenpreise in Aussicht gestellt. Die offizielle Ausschreibung des Concurses dürfte binnen Monatsfrist erfolgen.“

* (Die Entdeckung eines neuen Elements), das der Entdecker, Professor Winkler in Freiberg, Deutschland zu Ehren „Germanium“ nennt, wird in der chemischen Welt große Sensation erregen. Als Elemente bezeichnet man bekanntlich diejenigen Grundstoffe, aus welchen die zusammengesetzten Körper bestehen und in welche sie zerlegt werden können; die Elemente selbst sind aber einer weiteren Zerlegung nicht fähig. Solcher untheilbaren Elemente kannte die Chemie bis jetzt 64, wie z. B. Wasserstoff, Sauerstoff, Zink, Schwefel, Eisen, Silber, Kupfer u. und zu diesen tritt nun als neunundsechzigstes 65. Element das Germanium. Ueber die Geschichte seiner Entdeckung entnehmen wir der „Chemiker-Zeitung“, daß Herr A. Weissbach bei Freiberg kürzlich ein Mineral fand, das er „Argyrodit“ nannte und welches 73–75 Procent Silber, 17–18 Procent Schwefel, 0,21 Procent Quecksilber, geringe Mengen Eisen und Spuren von Arsen enthielt. Die oft wiederholte Analyse ergab stets einen 6–7 Procent betragenden Verlust, ohne daß es nach dem gewöhnlichen Untersuchungsgange möglich war, den fehlenden Körper zu entdecken. Nach mehrwöchentlichem Suchen fand endlich Professor Winkler, daß der Argyrodit ein neues, dem Antimon sehr ähnliches, aber doch scharf von demselben zu unterscheidendes Element enthält. Die chemischen Eigenschaften des neuen Elementes bestehen darin, daß dasselbe ähnlich dem Arsen von grauer Farbe ist, einen mäßigen Glanz hat, sich erst bei heller Rothgluth verflüchtigt, schwerer als Antimon ist u. dgl. Die Bestimmung des Atomgewichtes des Germaniums wird darthun, ob dasselbe, wie vermuthet wird, die im periodischen System der Elemente zwischen Antimon und Wismuth liegende Lücke ausfüllt.

Handel, Industrie, Statistil.

Δ (Hamburgs Kaffeehandel.) Aus Hamburg, 25. Febr., wird uns geschrieben: „Wie bedeutend der hiesige Platz für den Kaffeemarkt ist, mögen Ihre Leser daraus ersehen, daß nach den im heutigen Handelskammerbericht enthaltenen Angaben die Vorräthe an Kaffee hier selbst 19,000 Tonnen betragen, während die englischen Entrepôts nur 17,050, Antwerpen 11,250, Bordeaux 5700 und Triest 8000 Tonnen aufzuweisen hatten. Die Total-Zufuhren an Kaffee betrugen vom 1. Januar bis 31. December 1885 in Hamburg 95,850 Tonnen, in England nur 51,780, in Antwerpen 39,500, in Bordeaux 9900, in Triest 35,520 Tonnen. Uebertrieben wird Hamburg nur von Havre und den niederländischen Entrepôts. Uebrigens betrug die Gesamt-Zufuhr an Kaffee in Europa während des vorigen Jahres 615,510 Tonnen gegen 586,660 Tonnen im Jahre 1884.“

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Wie ich meine Leiden los geworden. Frankfurt a. M. Alle Leiden, wie z. B. hartnäckige Stuhlverstopfung, Congestion nach dem Kopf, Gliederreizen und Hautausschläge wurde ich allmählich los durch die Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen, wovon ich jeden Abend vier Schlafengehen eine Pille nahm, was ich gerne hiermit bezeuge. Margarete Winkler. Man achte beim Ankauf in den Apotheken auf das weiße Aesculus in rothem Feld und den Namenszug R. Brandt's. (M.-No. 4900.) 317

Verkäufe und Verpachtungen, Betheiligungen, Stellen-Vacanzen u.

werden am sichersten durch Annoncen in zweckentsprechenden Zeitungen zur Kenntniß der bez. Reflectanten gebracht; die einlaufenden Offerten werden den Inferenten im Original zugeandt. Nähere Auskunft ertheilt die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., Hofmarkt No. 3. Vertreter in Wiesbaden: Feller & Geck.

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Preis 1 M. In allen Buchhandlungen zu haben.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Öffene Bauaufseherstelle.

Für vorübergehenden Hülfsleistung bei der Ausführung der hiesigen Reucanalisation wird ein tüchtiger Aufseher gesucht. Tagelohn 4 Mark. Antritt sofort. Meldungen mit 3 ugniß-
schriften sind bei mir innerhalb 8 Tagen einzureichen.
Wiesbaden, 24. Februar 1886. Der Erste Bürgermeister.
v. Jbell.

Bekanntmachung.

Die stattgehabten Holzversteigerungen in den Walddistrikten „Brücher“, „Würzburg“, (Schulz'scher Wald), „Kisselborn“, „Weischede“, „Grub“, „Bahnholz“, „Keroberg“, „Münzberg“ und „Hellund“ sind von dem Gemeinderathe genehmigt worden, wovon die betreffenden Steigerer hiermit in Kenntniß gesetzt und zugleich zur alsbaldigen Abfuhr des Holzes aufgefordert werden.
Wiesbaden, 24. Februar 1886. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Die Abfuhr von ca. 400 Cbhm. zerkleinerten Bruchsteinen aus dem Steinbruch im Distrikt „Speyerslach“ nach dem Terrain der neuen Gasfabrik soll im Versteigerungs-
wege vergeben werden. Termin hierzu ist auf Montag den 1. März cr. Vormittags 10 Uhr im Rathhause Markt-
straße 5, Zimmer No 1, anberaumt. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.
Wiesbaden, 25. Februar 1886. Das Stadtbauamt.

Bekanntmachung.

Die hiesige Schafhut wird mit dem 1. t. Mts. fällig. Schäfer, welche auf diese Stelle reflectiren, wollen sich bei dem Unterzeichneten melden.
Niederjochbach, den 23. Februar 1886. Der Bürgermeister.
Kilb.

Dr. Hervey C. Merrill,

American Dentist aus Boston,
früher Assistent des Office von Dr. Mc. Dowell in Frankfurt,
= Taunusstrasse 7. =
Sprechstunden: Von 9—12 und von 2—4 Uhr. 1851

Dr. Charles T. Schaer,

American Dentist, 21734
Elisabethenstrasse 21, Bel-Etage.

Schlittschuhbahn Dietenmühle.

Geöffnet von Morgens 8—1 Uhr und von 4 Uhr
Nachmittags bis zur Dämmerung. 2736

Wiener

1781

la Meerscham-Waaren

in hochfeinen Qualitäten und reichster Auswahl
empfiehlt billigt unter Garantie

Langgasse 45, A. F. Knefel, Langgasse 45.

Wachs-Perlen, weiss und farbig, Besatz- und Rüschen-Perlen
W. Heuzeroth, grosse Burestrasse 17. 18150

Hochstraße 5 wird auch Wasche zum Waschen und Mangeln,
ebenso Bügelwasche und solche von Monatskunden ange-
nommen. Billige und reelle Bedienung wird zugesichert.
1346

Kran Follenius.

Masken-Garderobe zu verleihen Geisberg-
straße 10, Part. 22123

Kriegerverein

„Germania-Allemania“.

Heute Samstag Abends 8 1/2 Uhr findet
eine General-Versammlung im Vereinslokale statt, zu
welcher sämtliche Mitglieder hiermit eingeladen sind.

Tagesordnung: 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-
Commission;
2) Wahl des Ehrengerichts, der Ver-
trauensmänner und der Fahnenträger;
3) Vereins-Angelegenheiten;
Der Vorstand.

192



Sprudel.

Montag den 1. März:
Vierte

Generalversammlung

im großen Saale des

„Hotel Victoria“.

Saalloffnung: 7 Uhr 11 Min.

Einzug des Comité's:

8 Uhr 11 Minuten präcise.

Fremden-Einführung, soweit
Raum vorhanden, nur durch Mit-
glieder: 4 Mark.

Hiesige können nicht ein-
geführt werden.

Nieder zu dieser Sitzung sind bis Samstag den 27. Februar
Abends bei Herrn Carl Spitz, Langgasse 37a, einzureichen,
Vorträge beim Präsidium anzumelden.

100

Der kleine Rath.

Koller'sche Stenographie.

(Herren- und Damen-Cursus.)

Ein neuer Cursus für Herren beginnt Donnerstag den
4. März c. in der „Marktschule“ und ein solcher für
Damen Montag den 1. März c. in der „Höheren
Töchterchule“. Dieselben erfordern durch die leichte und
rasche Erlernbarkeit des Koller'schen Systems nur 4 bis
6 Lehrstunden und werden unentgeltlich ertheilt.

Anmeldungen bittet man schriftlich an Herrn Bürgermeister-
Bureau-Assistenten Emil Stoll, Nerostraße 18, zu richten,
welcher jede weitere Auskunft gerne ertheilt. 1429

„Brindisi“,

italienischer Rothwein (Bordeaux ähnlich), direct
importirt, von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. R. Fresenius
untersucht und vollkommen rein befunden, per Flasche
80 Pf ohne Glas, 10 Flaschen Mt. 7.50, empfiehlt
21380 J. Rapp, Goldgasse 2.

Sämmtliche Sorten Backobst,

als: Pflaumen von 20 Bfg. per Pfd. an, Aepfel, Birnen,
Kirschen, Bräunellen, Pflirsche u. u., Macaroni und
Nudeln für Suppen und Gemüse bis zu den feinsten
Hausmacher Eiernudeln sind in bester Qualität frisch
eingetroffen bei A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 1915

Wellritzstraße 20 sind nichtblühende Frühkartoffeln,
Dickwurzfamen, Gersten- und Weizenstroh, sowie gute
Eckkartoffeln zu haben. 1277

Der nassanische Bienenzüchter-Verein
hat Depots von

garantirt reinem Schleuder-Honig

in Wiesbaden bei

H. J. Viehoveer, Hoflieferant,
Marktstraße 23, Rheinstraße 17,
sowie bei **Friedr. Klitz, Tannstraße 42,** und **F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.**

Die Controle wird vom Vereinsvorstand ausgeübt und ist der Verkaufspreis durch denselben festgesetzt.
729 Der Vorstand des nass. Bienenzüchter-Vereins.

Specialität:

Friedrichsdorfer Zwiebad.

Der alleinige, bestrenommierte Zwiebad von **J. F. Pauly** in Friedrichsdorf ist zu haben Michelsberg 14. 19972

Frisch eingetroffen:

Häringe 5 und 6 Pf. per Stück.

2375

H. Pfaff, Dohheimerstraße 22.

Agenten

zum Verkauf von **Kaffee** etc. an Private gegen hohe Provision und Fizzum gesucht von

J. Wallerstein, Hamburg. 2742

Zum provisionsweisen Vertrieb eines couranten Artikels vom Lager 2861

Verkäufer oder Verkäuferin gesucht.

Erforderlich, daß Betreffender Mitte der Stadt wohnt und ein disponibles Zimmer hat. Offerten unter **E. 1229** an die **Annoncen-Expedition** von **W. Thienes in Elberfeld.**

Ein in allen **Gartenarbeiten** guterf. Arbeiter f. Arbeit bei billigster Berechnung. Näh. Feldstraße 19 b. W. Höpfer. 2368

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Tüchtige Verkäuferin

sucht Stellung per 1. April. Offerten unter **O. 17172** an **D. Frenz in Mainz** erbeten. 137

Es wird für ein braves Mädchen, welches zu Ostern confirmirt wird, in einem Geschäft eine Stelle als Lehrmädchen gesucht. Briefliche Anfragen unter **S. L. 67** an die Exped. d. Bl. erbeten. 2510

Ein Kleidermacherin sucht Kunden in u. außer dem Hause. R. Dohheimerstraße 8, Stb., 1 Tr. 1972

Ein Mädchen sucht zum 1. April Stellung als Stütze der Hausfrau in einer feinen Familie oder zu einer einzelnen Dame. Gehalt wird nicht beansprucht, Familien-Anschluß Bedingung. Offerten unter **S. 697** an die Expedition dieses Blattes erbeten 2903

Ein tüchtiges Hotelzimmermädchen sucht Stelle. Näh. bei Herrn **Lehmann, Ellenbogengasse 10.** 2752

Ein anst. Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle Näh. Karlstraße 6, Stb., 2 Tr. 2762

Ein junger **Küfer** sucht Stelle. Näheres **Adelhaidstraße 42.** 2826

Ein junger Diener mit guten Empfehlungen sucht Stellung. Näh. Kapellenstraße 42. 2781

Ein junger **Bursche** sucht Stelle als Haus- oder Laufbursche. Näh. Bleichstr. 22 u. Hermannstr. 10 bei Herrn **Damm.** 2829

Personen, die gesucht werden:

Ein wohlherzogenes, junges Mädchen wird in die Lehre gesucht. Näh. Exped. 2767

Für unser **Strumpf- und Tricotagen-Geschäft** suchen wir per Frühjahr ein junges Mädchen aus ordentlicher Familie in die Lehre.

Schirg & Co., Webergasse 1. 2624

Ein Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, wird in eine kleine Familie gesucht. Nur solche mit guten, langjährigen Zeugnissen mögen sich melden **Wilhelmstraße 16, Parterre, von 4-6 Uhr.** 2274

Ein gefestetes, gutempfohlenes Mädchen für **Küchen- und Hausarbeit** und ein gleiches für **Kinder und Hausarbeit** zu Anfang März gesucht Ecke der **Weber- und Spiegelgasse 2, 1 Treppe.** 2068

Ablerstraße 53 wird ein Mädchen gesucht. 947
Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht **Adolphstraße 7 im Laden.** 2526

Ein Mädchen vom Lande gesucht **Wellstr. 20.** 1276

Ein Mädchen gesucht **Hochstraße 4, eine Stiege hoch.** 1853

Ein braves Mädchen gesucht **Albrechtstraße 25, Parterre.** 2319

Ein reinliches, kräftiges Mädchen wird gesucht **Mühlgasse 7, Laden.** 2565

Ein starkes Mädchen vom Lande, welches gut melken kann, wird gesucht **Rheinstraße 40 im Hinterhaus.** 2640

Gesucht zum 1. April oder 1. Mai ein feines, tüchtiges, erfahrenes **Hausmädchen**,

evangelisch, gefesteten Alters, welches zu serviren versteht. Gef. Offerten unter **Chiffre 331** abzugeben in **Wilh. Roth's Buchhandlung (Heinr. Lützenkirchen), Wiesbaden.** 2841

Ein braves Mädchen auf gleich gesucht **Dohheimerstr. 22.** 2852

Ein tüchtiges Mädchen für **Haus- und Küchenarbeit** sofort gesucht (gute Zeugnisse erforderlich) **Adelhaidstraße 14, Parterre.** 2831

Ein reinliches, kräftiges Mädchen, welches mit der Wartung von ganz kleinen Kindern vertraut ist, wird sofort gesucht **Adelhaidstraße 55, 2. Stock.** 2902

Ein Mädchen, welches kochen und waschen kann, per 1. März oder später gesucht **Mühlgasse 7, 2. Etage.** 2825

Gesucht tüchtige Hausmädchen auf gleich durch **Fellbach, Commissionär, kleine Schwalbacherstraße 9.** 2873

Ein reinliches, einfaches Mädchen gef. **Geisbergstr. 24.** 2874

Ein anständiges Mädchen, welches gut serviren kann und die Hausarbeit versteht, sofort gesucht **Castellstraße 1, 1 St.** 2887

Ein besseres Kindermädchen mit guten Zeugnissen zu zwei Kindern gesucht **Neugasse 3, 1 Treppe.** 2604

Ein braves Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und Liebe zu Kindern hat, gesucht **Marktstraße 23.** 2710

Gesucht ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, in **Biebrich, Rathhausstraße 29, Parterre.** 2757

Im Hotel „**BelleVue**“ in **Biebrich** wird ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht.

Ein gebildetes Fräulein, perfect im Kochen, kann für die Sommermonate angenehme Stellung erhalten bei **G. Schlawitz Wwe. in Kreuznach.** 2618

Wir suchen per Frühjahr für unser **Strumpf- und Tricotagen-Geschäft** einen **Lehrling** aus ordentlicher Familie, der gute Schulbildung hat.

Schirg & Co., Webergasse 1. 2625

Ein angeheender, junger **Kellner** gesucht in der „**Mainzer Bierhalle**“.

Tapezirerlehrling gesucht von **W. Jung, Weberg. 42** 2024

Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht **Meßgergasse 4.** 702

Ein unverheiratheter, im Gemüsebau erfahrener **Gärtner** gesucht. Näheres Expedition. 2610

Ein **Schweizer** wird gesucht. Näheres Expedition. 2352

Ein **Fuhrknecht** gesucht.

A. Jamin, im „Storchneß“. 2759



Distillerie der Abtei zu Fécamp
(Frankreich)
**VÉRITABLE LIQUEUR
BÉNÉDICTINE**
der Benedictiner Mönche.

Vortrefflich, tonisch, den Appetit und
die Verdauung befördernd.

VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE
Marques déposées en France et à l'Etranger

Alegand aini

Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die
viereckige Etiquette mit der Unterschrift des General-
Directors befindet.

Nicht allein jedes Siegel, jede Etiquette, sondern
auch der Gesamteindruck der Flasche ist gesetzlich
eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung
oder Verkaufs von Nachahmungen wird mithin ernst-
lich gewarnt und zwar nicht allein wegen der zu ge-
wärtigenden gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsicht-
lich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachteile.

Man findet den echten **BENEDICTINER**
Liqueur bei Nachgenannten, die sich schriftlich
verpflichtet haben, keine Nachahmungen zu verkaufen.

Carl Acker, Aug. Engel, Taunusstrasse 4.

Anton Schirg, schillerplatz. 315

Georg Bücher, Wilhelmstrasse 18; Martin Foreit;
J. C. Keiper; Chr. Keiper; Friedr. Aug. Müller,
Adelheidstr. 28; J. Rapp, vorm. J. Gottschalk; H. Wenz,
Spiegelgasse 4; F. Strasburger; H. J. Viehoever.

Schlesischen Fenchelhonig,

vorzüglich gegen Husten, Verschleimung etc., Brustleidenden sehr
zu empfehlen, à Flasche 50 Pfg. und 1 Mark.

Allein-Depot bei

H. J. Viehoever, Hoflieferant, 20961
Marktstraße 23. Rheinstraße 17.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Der **1. Mai** a. c. wird ein möbliertes Zimmer in möglichster
Nähe der Taunus- und Kapellenstraße zu miethen gesucht. Gef.
Offerten mit Preis sub **E. S. G. 1130** an die Exp. erb. 2152

Gesucht

wird ein **Keller** oder ein sonstiger frostfreier Raum in der
Nähe des Marktes. Offerten unter **P. H. 19** an die Expd.
Ein **Platz** für Kohlenlager mit Wohnung, ein **Local** für
Weinwirtschaft mit Wohnung, ein **Laden** für Spezereigeschäft
geeignet mit Wohnung per 1. April zu miethen gesucht. Offerten
unter **Z. Z. 1** umgehend bei der Expedition erbeten. 2694

Angebote:

Große Burgstraße 14, 2. Stock, 5 Zimmer etc. per 1. April
zu vermieten. Näh. Parterre. 20281
Herrngartenstraße 15 ist die zweite Etage, bestehend aus
sechs Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten.
Näheres Parterre. 19392
Jahnstraße 3, 5th. 1 St. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 1364

Villa Rosenkrantz, Leberberg 12,

möblierte Wohnung, Küche, Pension, grosser Garten. 2127

Louisenstraße 16 sind verschiedene möblierte Zimmer zu
vermieten. 63

Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel.-St.
bei Frau Dr. Philipp. sind
möblierte Zimmer mit guter Pension per Woche von 25 Mark
an zu vermieten. 62

Morigstraße 28 ein großes, gut möbl. Part.-Zimmer z. v. 1688

Kerostraße 31 ein kleines, möbl. Parterrezimmer z. v. 1481

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 Z., Balkon, Badez.,
Küche mit Speisek., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Mansarden,
Waschküche u. Garten, für 1. März od. 1. April. **Bel.-Etage:**
7 Zimmer, Badez., 2 Balkons, Küche mit Speisekammer,
Kohlen- u. Wascheaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschk-
küche, Garten für 1. März oder 1. April. Näheres auf
dem Architectur-Bureau von **Leistner, Schillerplatz 4,**
8—12 Uhr Vormittags. 20234

Taunusstrasse 26 ist die zweite Etage sogleich
zu vermieten. 1022

Walfmühlstraße 24 ist eine kleine Wohnung an ruhige
Leute billig zu vermieten. Näh. Marktstraße 23. 2709

Wellerstraße 7, II, ein möbl. Zimmer zu verm. 20826
Eine **Villa** dicht am Curhause, enthaltend 12 Zimmer, für ein
Pensionat geeignet, ist ganz oder getheilt, möbliert oder un-
möbliert, sofort zu vermieten. Offerten unter Y. Z. 77 in
der Expedition erbeten. 22471

**Die kleinere Villa Grünweg 4, enthaltend 6 Zim-
mer, Küche und Keller, per 1. April möbliert
oder unmöbliert zu vermieten. Näh. daselbst. Ein-
zusehen von 10—1 Uhr.** 266

Hochelegante Wohnung

von vier heizbaren Zimmern und Zubehör
zu billigem Preis sofort oder später zu ver-
mieten. Näh. Exped. 1431

**Nähe dem Kochbrunnen herrschaftliche Parterre-
Wohnung, 5 Zimmer mit Gartenbenutzung, sofort
für 1000 Mk. zu vermieten. Näh. Exped. 2859**

Ein schön möbliertes Wohn- und Schlafzimmer nahe dem Cur-
hause billig zu vermieten. Näh. Exped. 2801

Ein freundlich möbl. Zimmer ist mit Pension zu vermieten
Webergasse 41, 1 Stiege rechts. 23001

Ein möbl. Zimmer zu vermieten H. Webergasse 10, I. 1695

Ein gut möbliertes Zimmer mit Piano und separatem Ein-
gang zu vermieten Schwalbacherstraße 33, Parterre. 2576

Ein hohes, elegant möbliertes Zimmer für 25 Mark incl.
Frühstück zu vermieten. Näh. Reisebureau, Taunusstr. 7. 1721

Ein gut möbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten.
Näh. Exped. 17300

Ein anst. Fräulein, welches in ein Geschäft geht, kann bei einer
einzelnen Dame angen. Wohnung erhalten. R. Exp. 2839

Mansarde mit Bett zu verm. Bleichstraße 35, 1. Stock. 2706

Eine Mansarde gegen Verrichtung von häuslichen Arbeiten an
eine brave Person zu verm. Saalgasse 30, 1 St. rechts. 2567

Reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis Feldstraße 10, 1 Tr. I. 1305

Ein reinl. Arbeiter kann Kost Logis erh. Metzgergasse 25. 2363

Zwei reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis Langgasse 22. 2335

Zu Biebrich a. Rh. ist eine schöne Wohnung von
6 Zimmern, Küche und Zu-
behör mit prachtvoller Aussicht auf den Rhein, gegenüber der
Landungsbrücke der Dampfschiffe, preiswürdig vom 1. April
an zu vermieten. Näh. Rheinstraße 20, 1 Treppe. Eben-
daselbst sind große, trockene **Lagerräume** zu verm. 22705

Villa Carola, Familien-Pension,

Wilhelmsplatz 4,

werden Ende Januar mehrere schöne Zimmer frei. 20327

Herrschaften (2 Personen) finden in feiner Familie comfortable
Wohnung, gute Verpflegung event. Familienanschluß. Offerten
unter **H. H. 14** an die Exped. d. Bl. erbeten. 21896

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20558

Von Anfang März ab befindet sich mein Geschäft

1 grosse Burgstrasse 1.

J. M. Roth,

Colonialwaaren- und Delicatessen-Handlung.

2701

Dr. Kochs' Fleisch-Pepton.

Ein neues Nähr- u. Genussmittel für Kranke u. Gesunde

ist das einzige der verschiedenen von der Antwerpener Weltausstellung prämierten Pepton-Präparate, welchem die höchste Auszeichnung — das Ehren-Diplom zuerkannt wurde. Die Jury begründete diese Auszeichnung dadurch, dass es bisher Dr. Kochs allein gelungen sei, ein echtes, sich Jahre lang haltendes Fleisch-Pepton herzustellen, die Wichtigkeit dieser Entdeckung sei offenbar, und würde dieselbe Europa unschätzbare Dienste erweisen.

Vorräthig in Apotheken, Drogen-, Colonialwaaren- u. Delicatessen-Handlungen in Blechdosen à 1 Kilo, in Töpfen à 100 u. 225 Gramm, in Tafeln à 200 Gramm u. in Schachteln von 30 Gramm.

Verkaufspreise auf den Packungen verzeichnet.

In Wiesbaden bei

Blank, Frz., Colonial- und Delicatessen-Geschäft.

Elfert, Hch., Colonialwaaren-Geschäft.

Schellenberg, C., Amts-Apotheke.

Schirg, A., Königl. Hoflieferant.

Viehoever, H. J., Königl. Hof-Lieferant.

Wirth, Adolf, Colonialwaaren-Geschäft.

21

Vanille-Chocolade, hochfein im Geschmack, garantiert rein, per Pfund 1 Mk., sowie bis zu den feinsten Sorten,

Cacao, garantiert rein, von Jourdan & Timaeus, Houten, Stollwerck, Lobeck & Cie., Witte-kop & Comp., per Pfd. von 1.80 an,

Thee von 2.50 an bis zu den feinsten Sorten,

Bonbons gegen Husten in großer Auswahl empfiehlt 1914 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

Kaffee-Lager & Kaffee-Brennerei.

Kirch-gasse 49. Ph. Schlick, Kirch-gasse 49.

Beste, billigster Bezug

für rohen und gebrannten Kaffee.

Die gebrannten Kaffee's von 1—2 Mark per 1/2 Kilo sind aus guten und edelsten Rohsorten zusammengesetzt und garantiren für tadellosen Geschmack.

Grosse Auswahl roher Kaffee's von 80 Pf. bis 1 Mk. 60 Pf. per 1/2 Kilo.

Alle Sorten Zucker zum billigsten Preise. 117

Sämmtliche Conserven,

als: Erbsen, Spargel, Tomaten, Champignons, Trüffel, Perl-, Butter- u. Wachsbohnen, dicke Bohnen, Aprikosen, Erdbeeren, Hagebutten, Kirschen, Melange, Mirabellen etc. etc., verkaufe zu Original-Fabrikpreisen. **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 1913**

Metzer Mirabellen-Marmelade

empfehl

J. M. Roth, gr. Burgstrasse 4. 2096

Casseler St. Martins-Lotterie.

Zieh. 2. Klasse 2. März 1888. Hauptgew. 100,000 Mk. Gold. Jedes 10. Loos gewinnt. Kauflose 5 Mk., Reserve. Vollloose 10 Mk. bei de Fallois, Langgasse 20. 2134

Pianist C. Merten, Hellmundstrasse 33,

empfehl sich den verehrlichen Herrschaften, Vereinen und Gesellschaften. Mäßige Preise. Prompte Ausführung. 1270

1000 Paar Herrenstiefel

von 6 Mark an, Damenstiefel von 3 1/2 Mark an und Kinderstiefel von 60 Pf. an. Auch werden Reparaturen gut und billig ausgeführt.

Jacob Perner, Schuhmacher, 2687 Marktfraße 12, neben Hotel Grüner Wald.

Vergolderei, Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft

von

Marktftr. 13, **P. Piroth,** Marktftr. 13, 2 Stiegen, 2 Stiegen,

empfehl sein Lager selbstverfertigter Spiegel in allen Größen, Trumeaux, Bilderrahmen, Fenstergallerien etc.

Große Auswahl in Gold-, Politur-, Arabesken- und geschnittenen Holzleisten. Einrahmungen von Bildern, Spiegeln, Kränzen u. s. w.

Neu-Vergoldungen von Rahmen, Möbel und allen Decorations-Gegenständen in anerkannt guter Ausführung zu billigen Preisen. 1070

Umzüge



werdenüber-nommen und unter Garantie billig ange-führt. Moritzstr. 3. 2261



Für Bauunternehmer:

Eis. Erd- und Steinfarren, Differential-Klaschenzüge, Winden, Mörtelträger etc. 22775

Niederlage: 3 Bahnhofsstraße 3.

Justin Zintgraff (Inh.: Hesse & Hupfeld).

Echte Kastanienblüthen-Essenz,

bewährtes Hausmittel gegen Gicht, Rheumatismus etc., in Flaschen à 50 Pf. und 1 Mark bei

H. J. Viehovever, Hoflieferant, 20965 Marktfraße 23. Rheinstraße 17.

Plüsch-Garnituren und Betten

billig zu verkaufen Häfnergasse 4. 2594

Schwarze Seidenstoffe bester Qual. zu Fabrikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Tannusstr. C. A. Otto. 20552

Vor Eintreffen der Neuheiten

habe einen

grossen Posten Frühjahrs- & Regenmäntel,

darunter eine Parthie

Kinder-Mäntel in allen Grössen,

unter Selbstkostenpreis zum Ausverkauf

zurückgesetzt.

≡ Der Ausverkauf dauert bis Ende dieses Monats. ≡

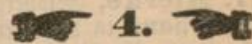
1428

gr. Burgstrasse



H. Stein,

gr. Burgstrasse



Jean Pourrat & fils,



— Uhrenfabrikanten in Genf, —

empfehlen ihre Uhren in Lager bei 21625

Otto Matthey, Uhrmacher,
Tannusstr. 10, Wiesbaden, Tannusstr. 10.

Photographie.

An Sonn- und Festtagen ermäßigte Preise. Visiten-
Aufnahmen bei guter Ausführung. Stehbilder per
Dgd. 5 Mark, Knie- und Brustbilder per Dgd. 7 Mark,
Militär extra Rabatt.

H. Glaeser, Tannusstrasse 19.

Cotillon-Orden

empfehlen in reicher Auswahl

C. Schellenberg, Goldgasse 4.



Große Masken-Garderobe.

Vollständige Anzüge für Herren und
Damen von 3 Mark an, Domino's in
allen Stoffarten von 1 Mark an bis zu den
hochfeinsten, Schuhe, Stiefel, Larven,
Perrücken, Alles neu, billig zu verleihen und
zu verkaufen Faulbrunnenstr. 5 und Langgasse 14 im Laden. 567

Fasnacht! Ausverkauf!

Gold- und Silber-Befäße, Quasten, Bällchen,
Münzen, Metall- und Perlketten, Fächer, Tam-
bourets, Ohrringe, Armbänder, Satin und Atlas-
Larven etc. zum Fabrikpreis. Domino's sowie etliche feine
Anzüge billig zu verleihen.

C. Fischer, Metzgergasse 14.

Toilette-Abfall-Seife

per Pfund
60 Pfg.

in vorzüglicher Qualität empfiehlt A. Berling,

gr. Burgstrasse 12. 1318
Mehrere polierte Kleiderschränke preiswürdig zu ver-
kaufen Tannusstrasse 16. 2354

Ball-Saison.

Handschuhe in Glacé, Seide und fil d'écosse,
Strümpfe, Rüschen, Balayouse,
Spitzen, Cravatten

empfehlen zu außergewöhnlich billigen Preisen

Simon Meyer,
17 Langgasse 17.

236

Strickbaumwolle,

deutsche und englische, äusserst billig,
empfehlen

Conrad Becker,
Langgasse 53, am Kranzplatz.

2629



Häfnnergasse 10.

Großes Lager aller erdenklichen Arten
Schuhwaren.

Für Damen größte Auswahl Tanzschuhe in sehr schöner
Ausführung schon von 3 Mk. 50 Pfg. an; für Herren sehr
schöne Tanzschuhe und Ballstiefeletten billigt.

W. Wacker, Stuttgarter Schuh-Lager,
10 Häfnnergasse 10.

Bitte, genau auf die Firma zu achten. 144

Mein diesjähriges

Masken-Lager

befindet sich

7 Metzgergasse 7.



Masken-Anzüge in Character u. Fantasie,
Domino's von den geringsten bis zu den
hochfeinsten. NB. Zu verleihen und zu verkaufen.

F. Brademann.

21954

Für Bauherren.

Kaminthürchen, gut beschlagen und angestrichen, sind stets vorrätig und billig zu haben Dogheimerstraße 15. 2869

Die bei der „**Dietenmühle**“ frei gelegene, gut erhaltene, gedeckte **Regelbahn** nebst Vorzimmer, Kugelfang u. ist billig zu verkaufen. Näh. bei **C. Fauser**, Mühlgasse 9. 2346

Gute Gartenerde, sowie **Lehm** wird unentgeltlich abgegeben am Schulberg, Einfahrt vom Hirschgraben aus 2386

Ein Grube **Ruhung** zu verk. Walmühlstraße 30. 2267

Immobilien, Capitalien etc.

Ein neues, solid gebautes **Haus** mit Thorfahrt und Garten, geeignet für Schreiner, Schlosser, Rutscher, Wäscherei, sowie für jedes andere Geschäft, preiswürdig zu verk. N. E. 971

Ein **sehr solid** und **schön gebautes Haus** (ohne Hintergebäude) in schönster Lage, mit stets sehr leicht vermietbaren, feinen Wohnungen, doch nach Abzug der Unkosten 6% rentirend, zu verkaufen. Sehr günstige **Capitalanlage**. **J. Imand**, Kirchgasse 8. 120

Villa, solid gebaut, im Innern neu hergerichtet, in freier, sehr gesunder Lage, mit 12 Zimmern incl. Sälen u. und Garten ist für den Kostenpreis zu verkaufen durch **Fr. Mierke**, Geisbergstraße 5, II. 2338

Ein **Landhaus** in schönster Straße, dicht a. d. Stadt, herrliche Lage, für 2 Familien, verzugs halber **billig** zu verkaufen durch **J. Imand**, Kirchgasse 8. 120

Ein elegantes **Herrschaftshaus**, seine Lage, mit schönem Garten preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 2681

Bauplätze

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen Feldstraße 10. 2799

Schöne Bauplätze,

ca. 200 □-Ruthen, ganz oder getheilt zu verkaufen. Unmittelbar oberhalb des Curgartens, nur 5 Minuten vom Curgart. Gesundeste Lage. Brächtiger Fernblick.

A. Fittig, Schöne Aussicht 7. 2178

Ein **Grundstück** an der Viebricherstraße (Bau terrain) ist zu verkaufen. Näh. Exped. 401

Bei **A. Hies Wwe.** in **Hefloch** ist ein **Schmiedegeschäft** mit sammtl. Schmiedegeräth auf gleich zu verpachten. 2621

6000 Mk. werden auf gute Nachhypothek sofort oder auf 1. April gesucht. Näh. Exped. 2622

Eine sehr gute 5%ige **Hypothek** de **30,000 Mk.** alsbald zu cediren gesucht. Näheres bei

H. Mitwich, Emserstraße 29. 908

14—15,000 Mk. werden auf gute Nachhypothek so gleich oder per 1. April gesucht. Näh. Expedition. 2578

21,500 Mark gegen doppelte gerichtliche Sicherheit à 5% zu leihen gesucht. Näh. Exped. 2814

5000 Mark werden auf gute Nachhypothek ohne Makler gesucht. Näheres Expedition. 255

50,000 Mk., 40,000 Mk., 25,000 Mk. auf gute 2. Hypothek gegen 5% zu leihen gesucht. Näh. durch

J. Imand, Kirchgasse 8. 120

6000 Mk. auf 1. Hyp. auf's Land auszuleihen. N. E. 1426

Hypothesen - Capital,

50% der Tage zu 4 1/4% } 10 Jahre fest oder unkündbar.
60% " " " 4 1/2% }

Hch. Homann, Lauggasse 6, I. Stock, vorm. Oberlaender & Cie. 281

9000 Mk. auf Nachhypothek auszuleihen. Näh. Exp. 2558

Echt schwedische Jagdstiefelschmiere,

das beste Conservierungsmittel für Leder, in Schachteln à **50 Pfg.** nur bei

H. J. Viehoever, Hoflieferant, Marktstraße 23. 2069
Rheinstraße 17.

Ruhrkohlen

bester Sorte 20 Centner über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung **15 Mk.** empfiehlt

A. Eschbacher, 2741

Viebrich, den 24. Februar 1886.

Neue ein- und zweithürige **Kleiderschränke**, **Bettstellen**, **Nachtische**, **Kommoden** und **Küchentische** preiswürdig zu verkaufen Nerostraße 16. 2126

Eine **Garnitur eleganter Salon-Polstermöbel**, schwarz mit gelber Seide, nebst dazu gehörigen Portièren und Gardinen, sowie sonstige **Möbilen** umzugs halber zu verkaufen Rheinstraße 34, Parterre. 1746

Verschiedene **Masken-Anzüge** sind zu verleihen Rheinstraße 32 im Hinterhaus. 963

Ein **Damen-Masken-Anzug** zu verl. Steingasse 5. 1751

Elegante, originelle Damen-Masken-Costüme zu verleihen Wellstraße 27. 2183

Zwei elegante **Masken-Anzüge** zu verleihen. Näheres Schwalbacherstraße 13 im Laden. 2756

Zwei elegante **Damenmasken-Anzüge** zu verleihen oder zu verkaufen bei **Brahm**, Taunusstraße 47, 5th. 601

Für die **Volkskassette** hat Hr. B. ö. te erhalten: Von J. Engel & Sohn ein Schachspiel und Herrn und Frau Niemann 10 Mk.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag Sexagesima.

Hauptkirche: Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Div.-Pfarrer Kramm
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich
Nachmittagsgottesdienst 4 Uhr: Herr Pfarrer Grein.

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Videl.
Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Dec.-Berw. Köhler.

Katholische Kirche, Friedrichstraße 28.

Sonntag Sexagesima.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Wein und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt u. Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen.

Täglich sind heil. Messen 6 1/2, 7 1/2, 8 und 9 1/2 Uhr.
Dienstag, Mittwoch und Freitag Morgens 7 1/2 Uhr sind Schulmessen.
Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 28. Februar Vormittags 9 1/2 Uhr: **Deutsches Gedenken** mit Predigt. Herr Pfarrer Hülfart, Hellmündstraße 54.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelsheidstraße 23.

Am Sonntag Sexagesima Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst.
Donnerstag Abends 8 1/2 Uhr: Christenlehre. Herr Pfarrer Hein.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten), Emserstraße 18.

Sonntag den 28. Februar Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr.
Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Herr Prediger Strehle.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Vormittags 11 Uhr, Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 11 Uhr (kleine Kapelle).

S. Augustine's English Church.

Sexagesima Sunday. Holy Communion at 8. 30. Matins, Litany and Sermon at 11. Evensong at 3. 30.

Wednesday. Matins and Litany at 11. Guild Meeting in the Turnhalle of the Höhere Töchterchule at 5.

Thursday. Holy Communion for Invalids at 11.

Friday. Evensong at 4. 30.

Ev. Vereinshaus, Blatterstraße 1a. Sonntagschule: Vormittags 11 1/2 Uhr für die größeren, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder. Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

Bibelstunden: Dienstag Abends 5 1/2 Uhr in der Turnhalle der Höheren Töchterchule, Boulißstraße.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 25. Februar.

Geboren: Am 19. Febr., dem Schuhmacherhelfen Matthias Ort-
heim t. S. R. Karl Johann. — Am 21. Febr., dem Kutcher Adolph
Schlicht t. S. R. Johanna Elisabeth.

Aufgeboten: Der Kaufmann Paul Wilhelm August Karl Böttcher
von Hannover, wohnh. dahier, und Mathilde Emma Weiß von Stockton,
wohnh. zu Hamburg. — Der Schlosserhelfer Philipp Emil Christian
Hörsing von hier, wohnh. dahier, und Theresia Heimes von Hallgarten,
Amts Elville, wohnh. dahier. — Der Begewärter Christian Karl Wilhelm
von Bechen, wohnh. baselst, und Christine Krieger von Seidenhahn, Amts
Bechen, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 25. Febr., der Gärtner Heinrich Baumstark von
Darlus im Großherzogthum Baden, wohnh. dahier, und Elisabeth Mohr
von Gerod, Amts Wallmerod, bisher dahier wohnh. — Am 25. Febr.,
der Hauptsteuer-Amts-Controleur Ernst Wilhelm Thumann von Dieblich
am Rhein, wohnh. baselst, und Luise Fischer von Bexlar, bisher dahier
wohnh.

Gestorben: Am 24. Febr., Marie Barbara, geb. Rufer, Wittwe
des Palastverwalters Franz Didtger von Heidelberg, alt 87 J. 2 M.
u. 2. — Am 25. Febr., der unverheh. königl. Gerichts-Assessor Robert
Bruf, alt 34 J. 5 M. 11 T. **königl. Standesamt.**

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 26. Februar 1886.)

Adler: Gascard, Kfm., Hamburg.
Christopher, Direct., Oberselters.
Bethore, Kfm., Paris.
Stark, Kfm., Schneeberg.
Aron, Kfm., Berlin.
Berklin, Kfm., Elberfeld.
Eller, Fr., Wors.
Schale, Kfm., Apolda.
Hesse, Comm.-R., Hedderheim.
Hilt, Justizrath, Limburg.
Schwarlose, Frl., Magdeburg.

Hotel Block: Coster, Velp.
Coster, Frl., Velp.

Schwarzer Hock: Leuning, Hptm., Colmar.

Zwei Bücke: Neumann, Kfm., Berlin.

Clinischer Hof: Simiradski Rechtsanw., Warschau.
Rauter, Kfm., Königsberg.

Einhorn: Freund, Kfm., Frankfurt.
Bendel, Kfm., Berlin.
Nilson, Kfm., Ladenburg.
Reim, Kfm., Gotha.

Grüner Wald: Paulmann, Kfm., Frankfurt.
Meyer, Kfm., Köln.
Keller, Kfm., Strassburg.
Lambert, Amsterdam.
Busch, Kfm., Aachen.

Prälzer Hof: Tjuziki, Kfm., Paris.

Nassauer Hof: Berger, Fr. Baurath m. Tocht. u.
Bed., Kreuznach.
v. Seebach, Rittergutsbes.,
Langensalza.
Wolff, m. Fr., Hamburg.

Nonnenhof: Wagner, Kfm., Neuwied.
Streicher, Kfm., Diez.
Stief, Kfm., Plauen.

Hotel Quellenhof: Bausch, Kfm., Köln.

Rhein-Hotel: Franck, Rent., Bradford.
Unonius, Rent. m. Fr., Gravesend.
Stahl, Frl., Limburg.
Schweigsut, Rechn.-R., N.-Selters.
Vigilius, Kassirer, N.-Selters.
Schweigsut, Fabrik-Direct. m. Fr.,
Leopoldshall.

Rose: v. Witte, Rittmstr., Hannover.
v. Baggessen, Fr. m. Tocht.,
Strassburg.

Weisser Schwan: Bädenbaender, Boppard.

Spiegel: Kohler, Fr., Worms.
Winter, Fr., Schlangenberg.

Tannus-Hotel: Hartge, Kfm., Minden.
Zschille, Düsseldorf.
Blumenthal, Amerika.

Hotel Vogel: Schröder, Direct. m. Fr., Eichberg.
Schornstein, Kfm., Mannheim.

Fremden-Führer.

königliche Schauspiele. Heute Samstag: „Miss Sara Sampson“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:
Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
Täglich von 8—5 Uhr.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum).
Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununter-
brochen geöffnet.

kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-
pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens
bis 8 Uhr Abends.

königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt
in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen
Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags
5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und
Nachmittags 4^{1/2} Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum
Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1886. 25. Februar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	755.1	754.1	754.2	754.5
Thermometer (Celsius)	-0.6	+4.4	0.0	+1.3
Dampfspannung (Millimeter)	3.4	3.9	3.9	3.7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	77	62	85	75
Windrichtung u. Windstärke	D. schwach.	D. stille.	D. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	sehr heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in var. Gb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 25. Februar 1886.

Geld.	Weschsel.
Holl. Silbergeld 167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 169.30—35 bz.
Dufaten 9 60	London 20.40 bz.
20 Frcs.-Stücke 16 21	Paris 81.10—5 bz.
Sovereigns 20 36	Wien 161.60 bz.
Imperialen 16 74	Frankfurter Bank-Disconto 3 1/2
Dollars in Gold 4 20	Reichsbank-Disconto 3 1/2

Der tolle Junker.

Novelle von Hans Arnold.

(6. Forts.)

Gott schütze Dich vor dem ungeschlagenen,
Ohn' Mahen groben Cavalier!

Der große Wohlthätigkeits-Bazar, der unter dem Protectorat
der Fürstin von T... alljährlich zum Besten eines von ihr gegrün-
deten Krankenhauses stattfand, wurde in diesem Jahre bei Lampen-
licht abgehalten, wie böse Zungen behaupteten, weil der Teint
der hohen Frau nicht mehr so ganz dem Tageslicht Probe hielt,
wie in früheren Zeiten.

Die Fürstin verkaufte zwar nicht selbst, aber sie ging ab
und zu, und sie war unermüdlich im Anordnen, wie in Allem,
was in irgend einer Form Vergnügen hieß.

Edith Brandau hatte ihre Mitwirkung selbstredend zusagen
müssen, sie war schon von je durch ihre Erscheinung die Krone
jeden solchen Unternehmens, und jetzt, wo der etwas seltsame
Brautstand die allgemeine Neugierde in Bezug auf das schöne
Mädchen noch erregt hatte, durfte man eine besondere Anziehungs-
kraft für die Kauflust des Publikums von ihr erwarten.

Die Stunde, wo die Gesellschaft sich in die Verkaufsstätte
drängte, hatte noch nicht geschlagen, doch waren die Unter-
nehmerinnen schon erschienen, und nahmen beim flackernden
Lampenlicht an den sehr bunt und geschmackvoll arrangirten
Tischen Platz, während sie hier und da noch einen Gegenstand in
besseres Licht stellten, dort einen mehr wohlgemeinten, als geschmack-
vollen Beweis des Wohlthätigkeitsfinnes in den Hintergrund
schoben.

Edith saß unbeschäftigt in ihrem Sessel zurückgelehnt. Ein
mattblauer, schwerer Stoff umraufte sie, wie das Element, dem
sie mit ihren Nixenaugen und ihrem Goldhaar anzugehören schien.
Neben ihr lag ein riesiger, weißer Camelienstrauß, die zarten
Blumenblätter waren fast nicht bleicher, als das Gesicht der
schönen Braut, der sie in Erting's Auftrage vor wenigen Augen-
blicken beim Eintritt in den Saal überreicht wurden.

Das Mädchen war in tiefes Sinnen verloren. Die kurzen
Wochen, die zwischen ihrer Unterredung mit Gerald und dem
heutigen Abend lagen, hatten ihr so manche Stunde gebracht,
die jede Faser ihres Herzens erzittern ließ, und sie in den fest-
samsten Conflict mit sich selbst brachte.

Zufall und Absicht verbündeten sich, um sie wieder und
wieder mit dem Jugendfreunde zusammenzubringen, und der auf
„freundschafter“ Basis angeknüpfte Verkehr, den ihr eigener
Wille hervorgerufen hatte, nahm nur zu bald die leidenschaftliche
Färbung wieder an, die Gerald's ganzem Wesen seine Eigen-
thümlichkeit und seinen Reiz verlieh. Er hatte sich mit schein-
barer Unbefangenheit im Hause ihrer Mutter eingeführt, er, der
sonst so ungestüm Reizbare, schien die Käste der Gräfin, den
schlecht verhehlten Widerwillen Erting's nicht zu bemerken, für
ihn existierte nur Edith!

Und sie hatte nicht die Kraft, ihm zu zeigen, daß es so nicht sein dürfe — hatte sie wenigstens nur, wenn er nicht in ihrer Nähe war! Dann gelobte sie sich jedes Mal, sie wollte ihm mit klaren Worten sagen, daß er lieber fernbleiben solle, daß es für alle Theile das Beste sei, wenn er vor ihrer Hochzeit das Zusammentreffen vermeide, und wenn er dann wiederkam, und sie den ganzen Zauber empfand, den seine Stimme und seine Augen auf sie übten, dann tröstete sie sich mit jenem gefährlichsten Trost: „Es ist ja nicht auf lange, ich bin ja bald fort, und einmal Frau, werde ich ihn nicht wiedersehen!“ Und sie vermied es nicht, wie sie gefolgt hätte, ihn zu sprechen und ihm zu begegnen, sie spielte ein gefährliches Spiel an einem Abgrunde, weil sie nicht vergessen konnte, daß jenseits dieses Abgrundes die blaue Blume wuchs, die Jeder träumt, und Jeder anders benennt und die ihr — erste Liebe hieß.

Sie wurde aus ihren Gedanken durch ein plötzliches Geräusch gerissen. Soeben erschien die Fürstin mit ihren Damen in den weit geöffneten Flügelthüren. Mit einem prüfenden Blick überflog sie das Arrangement der Tische, eine Verbeugungswoge begleitete sie von einer Verkäuferin zur anderen, bis sie den Brandau'schen Tisch entdeckte.

Sie eilte mit ausgestreckten Händen auf Edith zu.

„Seien Sie mir willkommen, mein liebes Kind,“ sagte sie und strich zärtlich über das goldrothe Haar der jungen Dame, die sich tief verneigte. „Sie sehen bleich aus! ich weiß, daß Sie sich heute opfern durch Ihr Erscheinen, aber ich erkenne es auch an, glauben Sie mir!“

„Wenn die Anwesenheit meiner Tochter wirklich ein Opfer ist, Durchlaucht,“ sagte die Gräfin Brandau, als Edith schwieg, und warf ihr einen zornigen Blick zu, „so wäre es durch diese Anerkennung schon reichlich vergütet!“

Die Fürstin winkte begütigend.

„Lassen Sie mir meinen Liebling unangefochten, Gräfin, sie hat das Vorrecht, ein wenig launenhaft zu sein, es steht ihr ja doch Alles gut! Und nun, meine liebe Edith, was haben wir hier? Wie ich sehe, sind noch neue Schätze angekommen!“

Während die Damen sich in die Befichtigung und Erklärung der ausgestellten Gegenstände vertieften und die Gräfin sich nach ihrem etwas weiter entfernten Tische begab, begann der Saal sich langsam zu füllen.

Eine große Anzahl von Herren fand sich ein, unter ihnen die meisten Vertreter jener Gesellschaft, die damals in der Wein- stube zusammengekommen hatten, auch Raven fehlte nicht, und gab seine gewohnten ironischen Bemerkungen über Menschen und Dinge zum Besten, während er an den Verkaufsstätten entlang schritt.

(Fortf. folgt.)

Aus dem Reiche.

* **Deutscher Reichstag.** (Sitzung vom 25. Februar.) Das Haus erledigte nach den Beschlüssen der zweiten Lesung und ohne Debatte in dritter Lesung den Gesetzentwurf, betr. die Entscheidung der vereinigten Civilsenate und Strafsenate bei abweichenden Entscheidungen der Einzelnen. — Es folgt die dritte Verathung der Nord-Deutsche-Canal-Vorlage. — Abg. Windthorst hält es für eine Pflicht des Reiches, dem genialen Vater der Ausführung des Projectes, Dahlström, eine entsprechende Remuneration zu gewähren. — Abg. Brömel klagt über die Concurrenz, welche die preussische Eisenbahn-Verwaltung durch die Tarif-Ermäßigungen dem Privat-Schiffsverkehr mache. — Abg. Trimborn hält es für wünschenswerth, dem Canale im Binnenlande Zufuhrstrassen zu schaffen. — Staatssecretär v. Döttich spricht die Ueberzeugung aus, daß die Regierung mit ihrer Anerkennung gegen Dahlström nicht zurückhalten werde, und tritt dem Vorwurfe entgegen, daß die preussische Regierung die Eisenbahnen dem Schiffsverkehr gegenüber ungebührlich begünstigen wolle; die preussische Regierung sei vielmehr unausgesetzt bemüht, in Preußen das Canaleth auszubauen. Er hoffe, daß das Rhein- und Elbschiff-Canal-Project diesmal zu Stande komme; auch auf eine bessere Verbindung Schlesiens mit Berlin werde Bedacht genommen werden. — Abg. Bamberger hebt hervor, daß für die Genehmigung des Projectes seitens der Majorität hauptsächlich der Gesichtspunkt der Erhöhung der Wehrkraft maßgebend sei und daß dafür eine gewisse Sicherheit nothwendig sei. — Der Kriegsminister Bronsart v. Schellendorff findet diese Sicherheit darin, daß das Gesetz im Namen des Kaisers vorgelegt sei, welcher verfassungsmäßig das Recht habe, Festungen anzulegen. Der Gesetzentwurf wird schließlich angenommen. — Es folgt die zweite Verathung des Gesetzentwurfes, betreffend die Abänderung des Wechselen-Gesetzes auf Grund des Commissionsberichtes. Die von der Regierung vorgeschlagenen Mittel zur Unterdrückung der Seuche waren in der Commission abgelehnt worden; auch über die Abänderungsanträge war Ueber-

einstimmung nicht erzielt. In Folge dessen sind zur zweiten Plenarberatung wiederum zwei Abänderungsanträge von Graf Behr und Graf Adelmann-Adelmansfelden gestellt. — Staatsminister Dr. Lucius bittet um Herstellung der Regierungsvorlage. Falls jedoch das Haus sich hiezu nicht entschließen könne, bittet er, den Antrag Behr anzunehmen. — Abg. Witt gibt seiner Freude darüber Ausdruck, daß die Regierung nicht auf der Beibehaltung der Vorlage bestände; ebenso wenig annehmbar aber seien die beiden vorliegenden Anträge. Er bitte, es bei den bisherigen zu belassen. — Hierauf wird die weitere Debatte vertagt. Nächste Sitzung am Freitag. Tagesordnung: Reiz der heutigen Tagesordnung. (Zusatz zum Westpost-Vertrage, Bürgschaft für die Jüden der hypothekarischen Anleihe.)

* **Preussischer Landtag.** (Herrenhaus. Sitzung vom 25. Februar.) Das Haus trat in die Verathung der Kreis- und Provinzial-Ordnung für Westfalen ein. §. 14 wird entgegen dem Commissionsantrage, wonach auch die Staatsbahnen und verstaatlichte Bahnen, sowie die in Staatsverwaltung befindlichen Bahnen Kreissteuern zahlen sollen, nach einem Antrage des Herrn v. Mantuffel genehmigt, wonach eigentliche Staatsbahnen von den Kreissteuern befreit bleiben. Entgegen dem Commissionsantrage wird zu den §§. 28 und 29, betr. die Berechnung der Dienstzeit bei der Pensionirung der Beamten der Amtsverbände, dem Rassenverbände der letzteren u. s. w. die Regierungsvorlage wiederhergestellt; die übrigen Paragraphen bis §. 32 werden in der Commissionsfassung genehmigt. Fortsetzung der Verathung am Freitag.

(Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 25. Februar.) Das Haus setzte die Verathung der Polen-Vorlage, betr. das Dienstverhältnis der Volksschullehrer u. s. w., fort. Abg. Windthorst spricht gegen die Vorlage, welche der Verfassung zuwiderlaufe und das gesammte Schulwesen zu verstaatlichen bestimmt scheine. — Abg. v. Körber hält die Verfassungsbedenken des Abg. Windthorst für unzutreffend. Auch handele es sich nicht um eine Zurückziehung der Katholiken; im Gegentheil seien die Protestanten stets benachtheiligt gewesen. In Polen und Westpreußen müßten mehr evangelische Kirchen errichtet werden. — Abg. v. Jastrzewski erklärt, das Gesetz werde die Herzen der Polen nicht gewinnen; daß viele Schüler fest nicht deutsch könnten, liege an dem System des Unterrichts. — Abg. Wessel macht auf die in gehäffiger Weise geführten Conduitenlisten aufmerksam, die in den polnischen Blättern erscheinen. Den §. 1 der Vorlage will Wessel dahin modificirt wissen, daß das Vocationsrecht den Städten verbleibe und nur den ländlichen Besitzern genommen wird. Den §. 3, betr. die Uebernahme der Kosten der Schulunterhaltung von den Gutsbesitzern auf den Staat, hält Medner für sehr bedenklich. — Abg. v. Jazdzewski behauptet, daß die deutsche Sprache erst von dem Momente ihrer zangsweisen Einführung an zurückgegangen sei und befreitet, daß vom polnischen Clerus eine Agitation ausgeht, stellt auch die vom Minister behauptete Beeinflussung der Lehrer in Abrede. — Das Haus verweist die Vorlage an eine besondere Commission von 21 Mitgliedern. Es folgt die Verathung der Vorlage, betr. die Schulversammlungen. Abg. Szmulca spricht gegen die Vorlage. Medner fährt aus, daß die Vorlage nicht auf die obersteinsten Verhältnisse passe. Die dortige Geistlichkeit habe sich hohe Verdienste um die Förderung des Deutschthums erworben. — Abg. Graf Schwerin-Pugarch hält die bisherigen Strafen für Schulversammlungen für unzureichend, ist daher für den Gesetzentwurf, den er an dieselbe Commission zu verweisen beantragt, der die Verathung der vorigen Vorlage obliegt. — Abg. Spahn hält die jetzigen Strafbestimmungen für völlig ausreichend. — Abg. v. Schöndorff spricht sich Namens der Nationalliberalen für das Gesetz aus. Bei der Ausführung desselben würde man auch andere bis jetzt der Ausübung der Schulpflicht entstandene Hindernisse beseitigen können, namentlich die schlechten Wege zu den Schulen verbessern müssen. — Abg. Dirichlet bekämpft die Vorlage, die gleich den übrigen tendenziös-politisch und dem Glauben an eine thatsächlich nicht vorhandene Polonisationsgefahr entsprungen sei. Von den Lithauern könne niemals angenommen werden, daß sie sich könnten polonisiren lassen. Die bestehenden Strafbestimmungen gegen die Schulversammlungen seien ausreichend. Die Hineinziehung Preußens in die Vorlage sei gänzlich ungerechtfertigt. — Minister v. Götter erwidert, es liege kein Grund vor, Dispenzen aus der Vorlage herauszulassen. Mit der Polenfrage stehe dies gar nicht im Zusammenhang. Die Vorlage sei bestimmt, den in der Verfassung vorgesehenen Schulbesuch durchzuführen. Ausreichende Entschuldigungen werde man stets berücksichtigen. Die Vorlage habe das Wohl der Volksschule im Auge, das ihm dringend am Herzen liege. — Abg. Gerlich tritt für die Vorlage ein, die dem Bedürfnis der östlichen Districte entspreche. Die verheißene Erschütterung des Autoritätsglaubens sei lediglich denjenigen zuzuschreiben, die stets gegen den Staat aufbegehren. Die Debatte wird hierauf geschlossen. In einer persönlichen Bemerkung forderte Abg. v. Schorlemer-Mast den Abg. Gerlich auf, Beweise für die von ihm behauptete Beziehung zu erbringen, worauf Abg. Gerlich sich bereit erklärt, ganze Stöße von Blättern derartigen Inhalts vorzulegen. Die Vorlage geht an die nämliche Commission, wie die vorhergehende. Es folgt die Verathung, betreffend die Impfarzte. Abg. v. Schorlemer-Mast meint, dieses Gesetz werde nur Haß und Zwietracht säen und den gespoßten Erfolg nicht erreichen. Die Polen würden ihre Kinder doch nicht bei den damit beamteten Ärzten impfen lassen. Die Regierung möge lieber die Vorlage zurückziehen. — Minister v. Götter entgegnet, die Verantwortlichkeit des Impfgeschäftes lasse die Wahrnehmung desselben durch beamtete Ärzte erforderlich erscheinen. Den polnischen Ärzten könne man das Amt der Impfarzte nicht anvertrauen, da ihnen damit ein von der Agitation ausgenutzter Nimbus in den Augen der Bevölkerung verliehen werde. Rechtsanwältin und Ärzte seien heute in den kleinen Städten der ehemals polnischen Landestheile die Hauptträger der national-polnischen Agitation. — Das Haus vertagt die weitere Debatte auf Freitag 11 Uhr.